



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

81 (18.2.1934) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238278)





# Jakob Friedrich Dyckerhoff (1774-1845)

Ein Mannheimer Ingenieur, Architekt, Maler und Lichtbildner



Mannheim, den 17. Februar.

## Der schönste Dreifling

Ein Jahrhundert lang und länger glaubten die Menschen, irrtümlich durch den Wirtschaftszustand...

Das ist ganz und gar richtig gedacht. Zwar ist immer und immer wieder der Versuch gemacht worden...

Wo zwei essen, wird auch der Dritte satt!

## Werdet Winterhilfspaten!

Werte Drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen! Niemals ist das, was als tiefste Kraft und heiligste...

Das neue Deutschland aber soll auf denselben Grundlagen ruhen: Auf Treue, aufricher Mithbereitschaft...

Im Herzen des frommen Menschen wird aus dem Zeitungs von Glaube, Hoffnung und Liebe...

Dr. Berger, Darmstadt.

### Ein Obm Wein in R 7 gerettet!

Am 23. November des Jahres 1813, als sich die Truppen der Verbündeten anrückten, das napoleonische Heer über den Rhein nach dem Westen zu versetzen...

### Jägerjungen rund um Mannheim

Dieser Jakob Friedrich Dyckerhoff, ein Ingenieur und Baumeister, ein nicht unbegabter Maler und ein geschätzter Mitarbeiter...

### Mannheims erster Lichtbildner

Um die Mitte des November 1830 hielt im Saale des Pausens der Pariser Instrumentenfabrikant (Leber-Händler) L. Schwab einen Vortrag über die „Daguerreotypie“...

### Berner Dyckerhoff?

Es wird an der Zeit sein, zu fragen, wer dieser Jakob Friedrich Dyckerhoff war. Darüber gibt eine ausführliche, in ihren kulturhistorischen Einzelheiten...



Jakob Friedrich Dyckerhoff

(H. Braun, Karlsruhe, erdichten und die Quelle dieser letzten Sätze.) Der 1845 in seinem 71. Lebensjahr gestorben Dyckerhoff entstammte einer westfälischen Familie...

In den letzten Tagen des Jahres 1801 lehrte er nach Mannheim zurück und in Bereich drei Wochen später bei dem im Schwabinger Garten tätigen Direktor Seel...

### Neubestellung der Bahnsteigschilder

Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahn sind im hiesigen Hauptbahnhof die Orientierungstafeln auf den Bahnsteigen einer Neubestellung unterzogen worden...

\* Die Genehmigung zur Einreise ins Saargebiet ist, wie die Pressestelle beim Staatsministerium mitteilt, nach einer Besichtigung der Regierungskommission des Saargebietes nunmehr auch hinsichtlich solcher Personen erforderlich, die an geschäftlichen...

kerischen und technischen Neuerungen beauftragt. Er leit den Schloßgarten in englischer Art an, der Karlsplatz und der Karthaus in Heidelberg neben ihm zurück; dann macht er eine Ausbildungsreise nach Paris...

Im Jahre 1820 lehrte er wieder nach Mannheim zurück als „Bezirksingenieur im Unterhainkreis“. Er hat nun viel zu tun, aber immer noch Zeit genug, Vertrauens- und Hausarzt seiner Mannheimer und umherziehenden Freunde zu sein...

Mit klarem Blick erkennt er die künftige Bedeutung des aufstrebenden Eisenbahneinsatzes und stellt sich für die Saarbrücker-Neuer Bahn gleich 50000 Frs. Obligationen. Nach allerlei Krangel mit Pflüger für das Sarregemündebahn führt er, schon pensioniert, seinen letzten großen Bau durch...

Jakob Dyckerhoff stellt sich als Architekt des Bürgerbaus bis zur Wiederkehrzeit (späterlich) vollwertig an die Seite der großen monumentalen Baumeister der Vor- und Hofzeit. Er ist neben dem römischen Hochstilgenossen Weidmann in Karlsruhe für die ersten vier Großbauten der Baumeister der klassizistischen und romantischen Zeit in Mannheim...

nen Versammlungen teilnehmen oder die im Auftrag einer nichtstaatlichen Behörde oder der Leitung nichtstaatlicher Verbände, Vereinigungen oder Organisationsstellen wecks Ausübung einer Tätigkeit irgendwelcher Art an politischen, gewerkschaftlichen oder beruflichen Vereinigungen ins Saargebiet einreisen...

\* Die Besichtigung für das Ministerium des Innern sind, worauf der Herr Minister des Innern nochmals durch die Pressestelle beim Staatsministerium hinweisen läßt, Rittmos und Freitag vormittag und die Besichtigung am Dienstag 9-12 Uhr. Ein Besuch zu anderer Zeit oder an einem anderen Tag hat nur dann Aussicht, angenommen zu werden, wenn dringende Anbahnungsfälle vorliegen...

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

NEUTRA PAPIER

OBERST

Dieser Aufdruck kennzeichnet das

# Neutra-Papier

(Name ges. gesch.), das laut Gutachten der Staatl. Chem.-Techn. Prüfungs- u. Versuchsanstalt, Karlsruhe, als neues Zigarettenpapier zu betrachten ist, welches besser glimmt, milder und neutraler schmeckt und angenehmer riecht als die seither in Deutschland benutzten Zigarettenpapiere des In- und Auslandes.

ist die einzige 3 1/3 Pf.-Zigarette mit dem neutral schmeckenden Neutra-Papier



# Die Saar ist deutsch

Das romantische Land des Stahls und der Kohle / Bildbericht von C. W. Fennel



Von dem Städtchen Hauptstuhl in der Pfalz bis zum Haus an der Grenze, über dem die Hakenkreuzfahne flattert, hat der Wagen nur wenige Minuten zu fahren. Die schwarz-weiße rote Fahne hält dort die Gasse verengt, die Straße, die schnurgerade weiterläuft in das heute vom Reich abgetrennte Homburg hinein. Kraftwagen aller Art haben sich vor dem Schlagbaum versammelt. Deutsche, tschechische, französische und luxemburgische Kraftwagen. Ein Omnibus schauert schwerfällig hinter uns heran, ein angelegter Kolch-

lich, ist sturkend. Ein Meer von Hakenkreuzfahnen, eine einzige Sinfonie von Rot und Schwarz-Weiß-Rot flutet durch Homburg, durch die Straßen und verliert sich erst oben am Berg, wo der Wald mit seinen Tannen gegen die Wellen züngelt. Die betriebsame, industrielle Bezirkshauptstadt legt damit ein begeistertes Bekenntnis zum Nationalsozialismus ab.

Wieder auf der Straße, die von Feldern umflossen ist. Kleine Dörfer fliegen vorüber und wieder Hakenkreuzfahnen und Schwarz-Weiß-Rot. Kaum

alten heimeligen Wirtschaftshäusern offenbart. Auch hier flutet die Fahne der vaterländischen Liebe, auch hier zeigt das Deutschland, das es auf keinen verlorenen Posten kämpft, sondern das es tapfer im Vormarsch ist. St. Ingbert nimmt seine Bedeutung von der Industrie, die hier sehr vielseitig ist, die Pulver, Flaschenglas, Leder, Anzugstoffe, Herrenkleider, Glas, Puzwolle und vieles andere fabriziert.

Noch ein paar Dörfer dann gleitet der Wagen bereits am hellen Lauf der Saar entlang, dann tauchen schon die Berge auf, die Saar rückt in das Berg und das Hirn des Saargebietes, umziehen. Jemand hat eine Lokomotive auf. Das Schild an der Straße zeigt, daß wir uns der Hauptstadt nähern. Eine Unterführung wird passiert. Große Straßenbahnwagen fliegen uns entgegen. Rechts und links die Betonfläche großer Industrieunternehmen. Autoschlangen brausen über breiten Asphalt. Tankstellen blühen üppig am Wege. Man und fröhlich und dann sind wir in der Stadt, in dieser Stadt, die heute Residenz der Kommission des Völkervertrages ist und am die der Kampf des Deutschland gegen Frankreichs Freunde und Marzillen geht.

Das Geschrei der französischen Klondike ist nun ständig um uns herum. Dieses so oft gehörte Gupen-gebrüll, das fast rassistisch klingt. Die Großstadt, die sonst nüchtern, grau und kalt wirkt, ist heute von freundlichen Farben umgeben. Die Gebäude der Knappschichten, die Fassaden der Banken, die großen Geschäftshäuser in der Bahnhofstraße, die Hotels im Bahnhofsviertel, um die der Park der Motoren und der Straßenbahnen kreist alles ist umweht von rie-



Das Röchling-Werk in Völklingen

auftritt, ist Beweis für die deutschempfindende Stimmung, die das Saarvolk beherrscht. „Dann Sie die Parteien geben, die heute nachmittags auf der Bahnhofsstraße die Internationale gesungen haben und gegen den deutschen Nationalsozialismus in wüste Schimpfereien ausbrachen.“ Wir vernahmen, wie sich eben erst in der Stadt angekommen und der fixe Junge, der sich mit großem Eifer an unserem Wagen zu schaffen macht und der wiederum die Plakette deutschen Patriotismus am Kühler freilicht, redet sich in eine große Begeisterung für alles Reichsdeutsche hinein. „Da, sehen Sie, wir hier im Saargebiet müssen heute immer noch die französischen Wagen fahren, denn die deutschen können nicht über die Zollmauern hinwegkommen. Aber Eure Wagen dürfen im Reich gefahren und viel besser als die der Franzosen. Wo, die sollen Augen machen nächstes Jahr, wenn die Abkündigung glücklicherweise ist.“

Ein anderer Tag. Wir humpeln durch die Stadt, durch das pulsierende Leben, vorbei an den eleganten Anlagen der großen Mode- und Konfektionsgeschäfte, vorbei an gläsernen Fassaden von Warenhäusern. Wir gehen hinüber in die alte Stadt, die die ganze Kunst der Barockzeit bewahrt hat. Auch die acht oder zehn lebhaft geschäftigenden französischen Zollbeamten, die auf der Brücke unterhalb des Nettelhandbildes Kaiser Wilhelms I. stehen und dann und wann hinunter in das grüne Wasser der Saar spucken, können sich nicht darüber hinwegtäuschen, daß ich auf dem Boden einer ferndeutschen Stadt stehe. Diese Berge, diese Ausichtstürme, das alte von schönen Giebeln umspielte Schloß, das Gebäude der Polizeidirektion, der breite Wall der verwinkelten Straßen und Gassen mit den Häusern, deren Züge noch die Schönheit des sechzehnten Jahrhunderts zeigen, der jarte Sämann des Fiskusales, auf dem die Küche dahingelassen, die vom Ufer aus von schweren Wägen gezogen werden, die Kultur, die sich in den Promenadenanlagen am Altkaiser offenbart, alles das ist so hundertprozentig deutsch, daß man es kaum vermissen kann, ein Dutzend Kilometer von der Grenze Frankreichs entfernt zu sein. Die Herrlichkeit des Himmels, die breite Weidigkeit der Wälder, die wie ein grüner Teppich über die Berge liegen, das ist so romantisch und lieblich, wie es die französische klare, durchsichtige Landschaft nie sein kann.

Eben auf dem Berg, auf dem das alte Schloß steht, vor dessen Ehrenhof das Denkmal des großen



Flaggenschmuck in Saarbrückens Bahnhofstraße

In dem Arbeiter über, die aus den deutschen Gemeinden hinüber nach Homburg fahren, wo sie ihr Brot verdienen. Die Beamten im Zollamt Homburg, sind die Fremden selbst. Sie haben nicht die getragenen Gesichter der Zollbeamten der Pfalz und der Kaiserromane. Nein, sie bleiben gemächlich blickend, selbst wenn sie einmal unter die Falten des Wagens greifen, um nachzusehen, ob nicht dort ein Paket mit Reichsmarkstücken, das über die Grenze geschoben werden soll verborgen liegt.

Dann folgen etwa 100 Meter Niemands-Land. Dort steht ein Grenzplatz, der einmal blau angestrichen gewesen sein mag. Wieder ein Haus, rechts und links Schuppen, davor der gleiche Autopark, wie am deutschen Zollgebäude. Ein großer dicker Mann in Rothuniform flüchtet aus seinem kleinen engen Bereichsraum heraus und läßt sich die Haare scheeren...

Wo hier ist heute noch das Reich, aber nicht in Deutschland zu Ende. Hinter dem behäbigen tschechischen Postlager steht eine Gruppe von Männern in dunkelblauen Uniformen, Käppis mit roten Streifen auf den braunen Köpfen. Die französischen Zollbeamten. Daß sie sehr genau arbeiten, kann man nicht sagen, im Gegenteil, sie haben die Kontrolle mit einer gewissen Oberflächlichkeit, die vielleicht den Journalisten gegenüber gespielt sein mag. Jedenfalls wünschen sie eine „saure Fahre“ und „viel Spaß“ in Saarbrücken.

Die Drunken los. Das Wetter hat sich mit den Grenzplätzen gewandelt. Ward über der Pfalz noch ein Meer sonnengefärbter Himmel, der sich über die Bergkuppen spannte, so ist es hier nur eine melancholische Wolkenmasse, die melancholisch über uns liegt. Große Fabriken wachsen aus der Erde, Schiffe, Eisenwerke, Tankstellen werden sichtbar. Und dann W a i l l e n d e A u g e n. Das ist ja her-



Wie die Großen stehen auch die Kleinen treu zu Hitler — Begeisterung in Alt-Saarbrücken

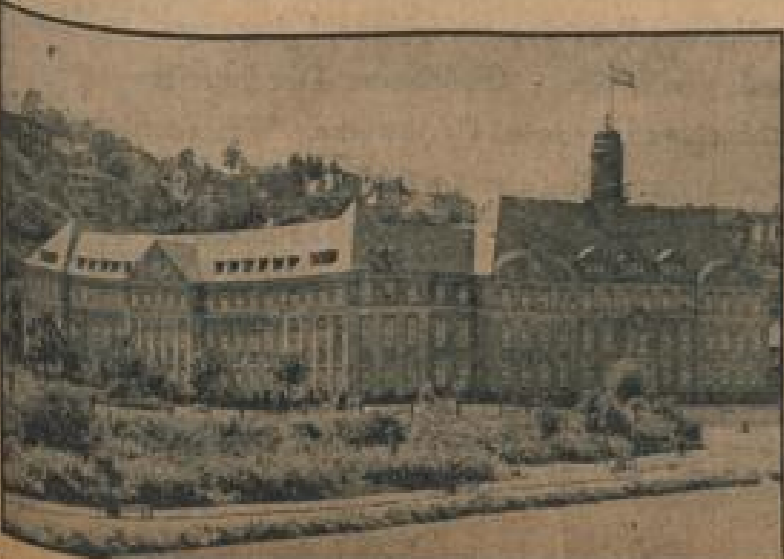
ein Wiesel, von dem keine Flogge weht. Kaum ein Fenster, an dem kein Tannenschirm angebracht ist, und die Leute selbst haben Sonnenbrillen. Es ist der 11. Januar der Ton an dem der Führer des Reiches vor einem Jahr die Macht ergriffen hat, und die Saar feierte diesen Tag fast noch begeisterter als die Städte in der Pfalz und in Baden.

Großes Gemüder über einem Regenberg, ein zerbrochener Turm, ein kleines Dorf, das sich zu seinen Füßen türmelt, das ist Rietel, die romantische Ruine der Saarpfalz. Immer weiter westlich fahren wir, immer neue Dörfer bekunden ihre Begeisterung anlässlich des Jahrestages der nationalen Erhebung. St. Ingbert wird dann erreicht, die malerische Stadt, über der wie eine mittelalterliche riesige Burg das Gebäude einer Brauerei steht, ein Wahrzeichen dieser Stadt, deren Brauer noch vom Mittelalter herkommen und sich überall in den kleinen gewundenen Gassen an alten reitzvollen Häuserfassaden, an

figen Holztürmchen, Gartenkreuzen wehen stolz und freudig neben Schwarz-Weiß-Rot.

Wir, die wir aus dem Reich in das von fremden Mächtern verwaltete Saargebiet kommen, sind überglücklich, sind mehr als begeistert. Das Berg schlägt fast zum Verfliegen. So deutsch ist die Saar. Dann ist alles gut. Dann ist unsere Sache gewonnen! Und unsere Freunde können auch nicht die nachlässigen Gesellen in den unheimlich bekannten Reichskommissionen verderben, die an den Straßenecken da und dort in der Altstadt herumlungern und auch nicht die Männer, die mit nicht sehr optimistischen Gesichtern marxistische Zeitungen verkaufen. Denn Herr Reich Braum und seine Spießgesellen sind immer noch am Werk Welt aus Zeitungen und Flugblättern zu verstreuen und so Stimmung gegen Deutschland zu machen.

Schon der erste Junge, der in der Großgasse am Hotel Excelsior unserem Wagen die Tür zur Seite



Das Verwaltungsgebäude der Regierungskommission in Saarbrücken



Malerischer Winkel an der Saar



Das Saarbrücker Barockschloß

Niederländer wie ein kleineres unzerstörbares Symbol der Verbundenheit des Saargebietes mit dem Reich fest, halten Automobile, die die französische Nummer tragen. Und aus diesen patriotisch erleuchteten Wagen steigen lebendige Herzen aus, die mit ihren blauen Gesichtern, mit ihren „Melonen“ und dem temperamentvollen Spiel ihrer Hände auch für den, der nicht hört, das sie die Sprache des Reiches sprechen, unverkennbar, unverkennbar, Franzosen sind. Sie gehen hinüber zum Erdrainallischen Palais, von dessen Türmen heute noch die blau-schwarze Fahne weht, in dessen Fenstern sich der mundervolle Schimmer großer Väter spiegelt.

Hier wohnt, selten gefehen von den Saarbrücker, der Präsident der Völkervereinigung, der Engländer Geoffrey Georges Lloyd. In ihm habe viele Leute in Saarbrücken gesprochen, Leute, die in führende Stellen der Politik, in der Wirtschaft oder in der Industrie stehen, oder die wenigstens von ihnen können sich rühmen, Herrn Lloyd jemals oder gar häufig gesehen zu haben. Er scheint wirklich der Saarländler zu sein, als der er von der Saarbrücker Bevölkerung bezeichnet wird. Seine Reden gehen im übrigen meistens geschlicher zu sein, besonders von dem Bildhauer Dr. Forst, der das Ministerium der Justiz und des Kultus betreut, hat sich, wie man erzählt, demütigt, einen gewissen gesellschaftlichen Anreiz mit den maßgebenden gesellschaftlichen Kreisen im Saargebiet zu stellen.

Ich habe gar nicht gewußt, daß Alt-Saarbrücken so schön sein kann, und so schön ist. Die Sonne strahlt auf dem Stein, der bereits von vielen Jahrhunderten ununterbrochen ist, sie leuchtet über der herrlichen Ludwigsstraße, die unbedrückt zu den höchsten Baumreihen zählt, die das Saargebiet besitzt und die den gleichen Barockstil atmet, den die Schlösser und Kirchen in Straßburg, Heidelberg und Mannheim eines Karl Theodor, und in Dresden August des Starken, besitzen.

Der Politist mit der hohen Tellermütze und in der dunkelblauen Uniform der Saarpolizei, der lässig mit dem Gummihut spielt, beobachtet mich nicht ohne Interesse, als ich mit geduldeter Kamerade auf den von der Kommission „geheiligt“en Schloßberg wiederpassiere und da und dort den Apparat zu einem Schnappschuß ansetzt. Er ruft einen Kameraden herbei und dann betrachten sie sich gemeinsam mit den gekrümmten Augen der ihrer Aufgabe sehr bewachten Vertreter der französischen Herrschaft den Mann, der vor ihren Augen fotografiert. Mein Begleiter, ein Saarbrücker, freut sich dieß über das Gedächtnis der beiden. „Wahrheitlich sind es Emigrantenpolizisten, Leute vom Schloß der Amoiens Herren Lehner, der früher Vertrauensmann Gruchon war und heute im Dienst der Kommission steht. Ich frage nach anderen ehemals „berühmten“ Emigranten und ihre vom früheren französischen Polizeioffizier Wacht, der heute annehmend die Rolle eines Kriminalkommissars innehat. Wacht war es auch, der am 10. Januar den traurigen Ruf erwarb, eine Abteilung Saarpolizisten zum Sturm gegen die Transportzentrale der nationalsozialistisch denkenden Saarbrücker zu kommandieren. Aber eine der verhafteten Geiseln, die aus an der Saar befreit haben, ist der in den Jahren 1919-1920 in Reichstadt im Oberwald, amtierende Bürgermeister Wigel, der während



## Neunkirchen

Blick in die Hauptstraße  
im Wintergrund des Eisenwerk

seiner Tätigkeit im kleinen Reichstadt als roter Saage eine unglückliche, rücksichtslose Finanz-Wirtschaft getrieben hat.“ So mein Begleiter. Und sein Vagen ist herkömmlich. Sein Gesicht ist hart geworden. Er denkt an Deutschland und an 14 Jahre Kampf an der Saar.

Doch in diesem Jahre natürlich von Seiten Frankreichs alles Erdenkliche unternommen wird, um das Saarland französisch zu machen, und das Abstimmungsresultat für die „Grande République“ günstig zu gestalten, ist recht begreiflich, besonders begreiflich, wenn man die Tätigkeit der französischen Propaganda in manchen Bezirken des öffentlichen Lebens an der Saar beobachten kann. Doch die französische Presse ebenfalls nach Kräften bemüht ist, in das Vorn der Propaganda zu treten, zeigen die zahlreichen, großen, zum Teil mit vielen Photos versehenen Berichte von hervorragenden Pariser Journalisten, die sich mit der Sage an der Saar befassen. Sehr charakteristisch für die Haltung unserer französischen Brüder ist ein Artikel des Chefredakteurs des „Paris Bild“, Gabriel Perrenx, der in einer Serie von Artikeln „Die Tragödie der Saar“ keine für Frankreich nicht gerade günstigen Einblicke von der Einstellung der Bevölkerung und von ihrer Liebe zum Reich und ihrer grenzenlosen Hingabe zum Nationalsozialismus liefert. Es ist ein sehr pessimistischer Ton, den er

anschlägt. „Alles, was zu Frankreich gehört oder nach Frankreich flieht, wird angezogen.“ In den ersten Zeiten des Völkervereinigung, so heißt es da, „war das französische Volk überall im Saargebiet auf dem Vormarsch. Theatertruppe und Zirkus, die aus Paris kamen, waren nicht selten. Heute ist das alles verschwunden. Es gibt keine französischen Häuser, keine Komödien und keine Filme mehr. Es ist vergeblich, wenn man nach den Zeichen unserer Kultur sehen wollte. Wenn es welche gibt, werden sie verborgen. Lediglich eine einzige Buchhandlung, die von einem unjüdischen Saarländer betrieben wird, hält sich, so gut wie es eben geht, mit einem gewissen Mut. Die „Saarländer“ gehen dort nur ganz heimlich hin. Was die andere Verlagsbuchhandlung betrifft, so würde man dort vergeblich nach Dingen suchen, die von uns kommen. Außerdem gibt es zwischen der saarländischen Bevölkerung im allgemeinen und den französischen Elementen, den Grundbesitzern, im besonderen nur noch Beziehungen, die sich auf geschäftliche und dienstliche Angelegenheiten beziehen. Jede freundschaftliche und intimere Verbindung ist gelöst.“

Noch schmerzlicher für uns Deutsche klingt das Samento des Franzosen über die Stimmung, die er allgemein im Saargebiet angetroffen habe. Er behauptet, daß er nirgend ein Symbol Frankreichs

demerkte, daß er lediglich in der Reichstraße eine einzige und „so schönliche“ französische Tricolore erpäht habe, die vom ersten Stock des Gebäudes der Grabenverwallung herabhängt. Ueberall in der Bahnhofstraße mußte er jedoch zu seinem Bedauern einen Wald von kleinen und riesigen Hakenkreuzbannern und schwarz-weiß-roten Fahnen feststellen. „Sein Zweifel“, so schließt der Kritiker, „daß Saar ist deutsch!“

Kritisch ist die Saar deutsch, und die Worte der französischen Journalisten sollten auch die beste Bezeugung dafür sein.

Wir fahren hinaus an einem sonnigen Nachmittag, kreuzen den Bahnhofplatz, der von einem breiten Kanal geschnitten ist, über den ein Kraftwerk überbrückt, wie ihn selbst Frankfurt oder Kölnschweig bei Mannheim kennen. Der Schumann, der hier mit lässigen Bewegungen das Gerümpel von Kraftwagen, Lastfahrzeugen, von Möbeltransporten, Radfahrern und elektrischen Straßenbahnen dirigiert, hat keine Zeit, müde zu sein. Keine Sekunde Ruhe ist ihm gegönnt. Immer wenn Massen von Fahrzeugen aller Art über den Bahnhofplatz einströmen, an der Verkehrsinsel zu verstopfen... Und er, der brave uniformierte Arbeiter, muß diesen ephemerischen Kundel entwirren und in neue Bahnen lenken.

Ordnung sind die Häuser, graue Kasernen für Tausende von Familien an der Straße, die nach dem Krieg zu sehen sind. Immer anknüpft von Fahrzeugen, immer umarmt von Puppenkonzerten und Straßenbahnengel führen wie unermesslich viel entgegen dem Wohlstand, dem gemächlichen industriellen Wohlstand des Deutschland im Saargebiet. Die Hügel über dem Saargebiet, die seit dem Krieg über die schattigen Hügel, lassen den Wagen an der Saarländischen entlang strömen und landen endlich im Strassen der Wagen und der volkreichen Straße von Neunkirchen. 35000 Einwohner zählt diese Stadt, der Bedeutung zu ihrer Bedeutung und zu ihrem Belohnen verhalten hat.

Durch enge Straßen streifen wir hindurch, bis wir endlich vor dem Eingang stehen, der zur Röhlingstraße führt. Röhlinge Röhlinge schwingen sich wie gemaltene Schlangeneier über langgestreckte Häuser hinüber, bilden ein gefährlich ansehendes Rätsel, werden sich am gewaltigen Eisen herum einmal zeigt und den Schichten, die himmelstreichend innerhalb des fast unübersehbaren Werkkomplexes stehen. Ueberall das Rattern der Maschinen, überall die Sinfonie der Arbeit. 6400 deutsche Arbeiter sind in diesem Werk beschäftigt, wegen des wiederholten von französischer Seite Vorhölle unternommen wurden, um es in ihre Hand zu bekommen.

Herrmann Röhling ist wohl der Mann, den die Franzosen von allen Saarländern am liebsten schätzten haben, und daher mußte sein Werk ganzem Bruch der französischen Industriepolitik ausfallen. Aber Herrmann Röhling hat es immer und immer wieder verstanden, sein Werk gegen alle Intrigen und alle Antriebe zu verteidigen und dadurch dem Deutschen einen seiner wertvollsten Stützpunkte zu erhalten. Er ist einer der wenigen

# Walsheim-Bier



**DIE WELTMARKE**

**WALSHEIM-BRAUEREI A.-G.**  
WALSHEIM/SAAR

# GEBR. RÖCHLING

EISENHANDELSGESELLSCHAFT

mit beschränkter Haftung

## Ludwigshafen a. Rh.

Büro: Oberes Rheinufer 29 / Lager: Industriestr. 2  
Sammel-Nr. 61011

Stabeisen - Monierundeisen - Formeisen - parallelf. Breitflanschträger - Bleche - Rundstahl, gewalzt und geschmiedet - Blankmaterial - Automatenstahl - Halbzeug Oberbau - gebohrte Hohlkörper - Schmiedeeiserne Gas- und Siederöhren, sowie Flanschrohre, nahtlos und geschweißt - Hausanschlußrohre - Blechrohre - Geländerröhren - Präzisionsstahlrohre, kaltgezogen, nahtlos und geschweißt - Gußeiserne Druckmuffen- und Flanschrohre, sowie Formstücke, Wasserschieber, Hydranten etc. - Gußeiserne Abflußrohre und schottische Abwässerröhren - Weichguß - Fittings - GF - Schmiedeeiserne Flanschen - Roheisen - Gießereibedarf.



Auf Grube Mellin bei Sulzbach weht noch die Trikolore



Blick in die Hauptstraße von St. Ingbert

saarländischen Großarbeitgeber, dem es gelungen ist, bis zum heutigen Tag sein Werk ohne französisches Kapital arbeiten zu lassen. Wir streifen durch diese überdimensionale Welt von Hochöfen, von Schloten und Bürohäusern, von Koksereien und Koblenshalben, die sich längs der riesigen Weidelanlagen erstrecken. Ueberall flackert aus den Öfen, aus den Tefen, in denen Eisen und Stahl wie eine höllische Krähe zischen und gegossen werden, roter Feuerschein über verrußtes Metall, schmutzige Fahnen von Rauch und Ruß schweben über dem Tal, dessen Horizont die spitzen pyramidenförmigen Kohlen- und Schutthalben bilden.

Mit einem der maßgebenden Direktoren der Stahlhütte sitze ich in einem großen Büro des „Schlosshauses“ zusammen, durch das noch das Summen und Puffern des Zykloperwerkes dringt. Wir sprechen vom Kampf an der Saar und um die Saar. Und ich bin begeistert über diesen Mann aus der Industrie, der selbst Saarländer ist, mit fanatischer Liebe der Sache der Saar und des Deutschlands dient.

Als der Abend bereits seine schweren Schatten über Bülkingen wirft, als nur das bleiche Silber der Saar durch die Schwärze leuchtet, fahren wir wieder zurück durch die Häuserfluchten, zurück nach Saarbrücken, das sich bald wieder mit dem maatlichen Spiel schreiender Kesselmelldächer ankündigt.

Dann sind wir wieder in der Stadt, die heute zum Zentrum der gesamten Wirtschaft und der Politik des Saargebietes geworden ist. Die Mittelpunkt des Saarkohlenbeckens ist, dessen reiche Schätze zusammen mit den lothringischen Eisenerzen, die ganz dicht an der Grenze ihr Vorkommen haben. Hier die Entwicklung einer bedeutenden Eisen- und Stahlindustrie förderten. Wenn Saarbrücken auch in vielen Bezirken eine reizvolle, hübsche Stadt genannt werden kann, so darf man doch darüber nicht die vielen Schöte vergessen, die ständig von Rauchkronen umgeben sind, die Schöte, die zur Elektroindustrie und zu Zementwerken, zu Brauereien, Klopierfabriken, Aluminiumwerken und bedeutenden Brauereibetrieben gehören. Saarbrücken ist eine Industriestadt, die sich gottlos eine gute repräsentative Fassade bewahrt hat. Man hat nicht das Gefühl, in einer vom Ruß verdreckten und von den Eisen- und Betonburgen der Bergwerks- und Hüttenindustrie geschnittenen Stadt loszuziehen zu gehen, sondern man könnte glauben, in einer Stadt zu sein, die lediglich für den Verwaltungsapparat eines Landes, für Handel und Gewerbe geschaffen ist.

Wie alle Städte in Südwestdeutschland kann man auch Saarbrücken eine römische Gründung nennen, denn die Uebergänge der großen Militärstraßen in den Flußläufen der Mosel, der Mosel und der Saar mußten fest durch Kastelle gesichert werden, welche wie überall, die Grundlagen zu großen bürgerlichen Siedlungen boten. Später war Saarbrücken Hauptstadt der Grafschaft gleichen Namens, die 1381-1797 der Linie Nassau-Saarbrücken, dann dem Hause Nassau-Weilburg gehörte, bis 1815 die Befreiung durch die Preußen wieder kam. Als 1870 der Deutsch-Französische Krieg entbrannte, wurde die Stadt erneut von den Franzosen besetzt, jedoch in der für die deutschen Hoffen so ruhmreichen Schlacht bei den Spicherer Höhen wieder befreit. Heute ist Saarbrücken der Sitz einer Reichs- und Bundesregierung geworden, die eine Schöpfung Frankreichs ist.

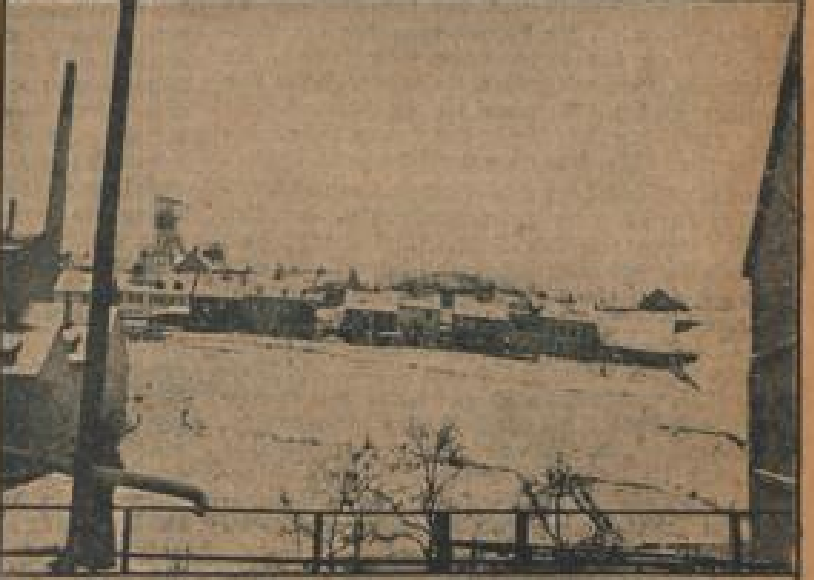
Fünf Männer bilden den Ausschuß, in dem die Regierungsgewalt verkörpert wird, und der Mann, der den Vorsitz führt, wird vom Rat des Reichsbundes ernannt. Er ist die ausführende Stelle der Regierungskommission, die im Saarbeckengebiet all die Regierungsabteilungen besitzt, die früher dem Deutschen Reich, Preußen und Bayern zustanden. Die Kommission besitzt das Recht, Beamte zu ernennen, Beamte abzusuchen und alle ihr erforderlich erscheinenden Verwaltungsstellen und Vertretungen zu schaffen. Es ist ihr volle Freiheit in der Verwaltung und in der Ausübung der Eisenbahnen, der Kanäle und der sonstigen öffentlichen Betriebe eingeräumt.

Jetzt am Abend, wo die Straßen im Bahnhofsviertel im Farbenspiel von Leuchtschriften und Transparenten aufblühen, herrscht ein Betrieb, der fast berlinische Ausmaße erreicht. In der Bahnhofstraße, in der übrigens die Grund- und Bodenpreise

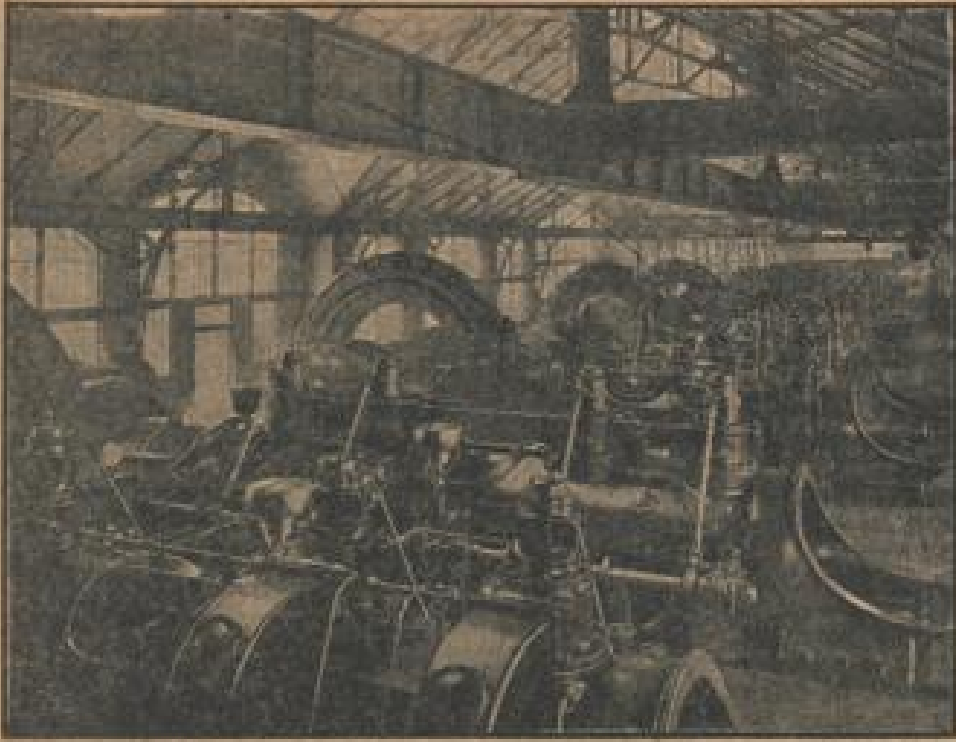
Unsere Bilder: Rechts von oben nach unten

- Deutsche Flaggensymphonie in Homburg
- Das ist die französische Remaux-Grube — Vorne der Saar-Grenzstein
- Risse in den Schnappacher Häusern, denen Einsturzgefahr droht
- Sulzbach rutscht immer mehr in die Erde hinein
- Auch in Sulzbach steht die Kirche schief
- Hier — auf der Bicheling-Hütte — wird Eisen und Stahl hergestellt

Links unten: Der riesige Marktplatz in Saarlouis mit dem Denkmal der Gefallenen des Weltkrieges







Gaazentrale der Villinger Hüttenwerke, die die Maschinenbau A.G. vorm. Ehrhardt & Sehmer, Saarbrücken, erstellte

mit zu den höchsten am linken Rheinufer gehören. Dort sind Kraftwagen und Autos neben Autos gleitet fahrend über den blanken, regenassenen Asphalt. Im Donutbahnhof donnern die Wagen ein- die nach Saarbrücken, dem heutigen französischen Sarreguémis, nach Trier, nach Bingerbrück, nach Mainz, nach Frankfurt oder nach Metz und Konstantinopel fahren. Unaufhörlich quillt ein Strom von Menschen, von Arbeiterinnen, von Frauen, von Kindern, von alten Pensionärinnen, die ihren Härdenkinden befehlen, durch die breiten Pforten des Bahnhofsgebäudes, 3000 Menschen verflüchtigt und seit dieser Bahnhof jede Stunde aus, 3000 Menschen kommen und gehen. Man kann fast sagen, daß Saarbrücken, das Zentrum des Saargebietes, das von einem dichten Kranz von fast 2000 Industrieorten umgeben ist, 800 000 Einwohner bezieht, denn diese 800 000, von denen allerdings nur 150 000 in der Stadt wohnen, arbeiten in Saarbrücken oder leben dort hin, um Geschäfte zu tätigen. Was Wunder, daß Saarländische Arbeiter, die ihren Harterwerb in der Stadt zu tun haben, schlafen schnell vor der Abfahrt des Zuges noch in einer dieser Umkleekabinen, um darin mit noch feuchterem Haar die Wäsche zu wechseln... Groß sind auch die Kaffeeküchen in der Stadt und selbst der Betrieb. Groß ist darin auch die Vegetation, die Blumen schillert, wenn die Kasperlein dotesländische Kinder spielen. Wie alle waren hingestrichelt, als an einem Abend, aus vielen Hundert Reihen zogen, das Reich-Weißel-Bild anklang, wie ein kummendes Jenseit der Trenne und Verbundenheit der Saarländer zum Reich. Überall lüchelt sich mit dem heilen Temperament, das den Menschen an der Saar eigen ist, die Begeisterung für den Wiederanschluss an das Reich. Eine Begeisterung, die alle mitreißt: Generaldirektor, kleine Angestellte und den Kumpel der tief unten im Gefäßischen, mit Wasser umspülten Schacht für den langen Tag, den ihm die französische Steuerverwaltung zahlt, schließt.

Doch der Mangel der Sozialdemokraten und Kommunisten immer mehr zusammenschlingt, beweisen die Meldungen von den Heberritten marxistischer Demonstrationen zur deutschen Front, Beweise oder auch die K o n s t i t u t i o n e l l e n e n t s e i t e n f e l l e n e r k e n n t l i c h e n H e l d e n i n S a a r b r ü c k e n, i n S a a r l o r d e n o d e r i n S t. I n g b e r t. Überall hallen sich diese „Lebten Hochzeiten“ im Dunkel. Nur von dort aus wagen sie noch ihre Botschaften zu führen. Und das auch nur unter dem unsichtbaren Schutz der Polizei der Volksbundskommission. Der Laden der „Vollstimme“ in der Bahnhofstraße zeigt zwar im Fenster noch Tageszeitungen, Flugblätter und kümmerliche Mitglieder der sozialdemokratischen Presse, die sich heute noch selber Gottes im

Saargebiet vorzogen kann, obwohl ihr bereits sämtliche Anlagen entzogen sind und sie die Betriebskapital nur auf irischen Quellen zieht.

Welches sind überhaupt die Zeitungen, die gegen das Deutschland Adolf Hitlers besagen und die Mitglieder der sozialdemokratischen Partei, die was Braun herausgibt, denn das Augenmerk der SPD-Emigranten, die „Deutsche Freiheit“, ebenfalls von Braun herausgegeben, angeblich von dem geflüchteten sozialdemokratischen Führer Solmann redigiert. Weiter ist dann noch zu nennen die kommunistische „Arbeiterzeitung“, ein überaus schmieriges Blättchen, und die Organe der jenseitig völlig bedeutungslosen Kautenmänner, des Saarländer „Jurnal“ und der Saarländer „General-Anzeiger“.

Von Völklingen and Aßbächer nach Saarbrücken. Eine hübsche Kreisstadt mit der Großkirche der Barockmannen gelohnt. Einst unter Ludwig dem Bierstürmer von dem berühmten französischen Heerführer Bonaparte 1809 zum Schutz gegen drohende Einfälle der Deutschen als Festung gegründet, fiel diese Stadt, deren Bewohner völlig deutsch sind und deutsch fühlen, 1815 an Preußen. Es ist interessant, daß aus Saarbrücken eine ganze Anzahl von hervorragenden Militärs hervorgegangen ist. So der Admiral Knorr, Generalintendant von Göttingen und endlich der heldenmütige Afrikaführer General von Feltow-Sorbed. Das Napoleons-Warshall-Regiment endliche Saarbrücken als seinen Geburtsort bezeichnen kann, mag in diesem Zusammenhang bemerkt werden.

Als wir Saarbrücken verlassen ist Schnee über das Land gefallen und ein schimmerndes, weiches Licht breitet sich über Wälder und Hügel. Wir nehmen Kurs auf Neunkirchen, passieren eines der bedeutendsten Kohlengebiete des Saarlandes. Wir fahren an Wäldern entlang, die von Förderbäumen gekrönt sind. Nicht ganz so wild und so romantisch wie das Saarlandgebiet an der französischen Grenze des Saarlandes, auf das Frankreich wegen des riesigen Kohlenvorkommens seit langem seine beständigen Blicke gewendet hat, ist dieser Bezirk zwischen Saarlouis und Neunkirchen. Von St. Ingbert aus müssen wir auf eisigen Wegen über völlig verfinsterte Berge hinunterfahren, um nach Sulzbach zu gelangen, in den Höhe und Gemüthe Industrie konzentriert sind. Den ersten Ort, den wir erreichen, ist Schnappach, ein kleines Bergarbeiterdorf, das vom Untergang bedroht ist. Warum Untergang, wird man fragen. Und man wird gut tun, am besten mit den einfachen „Kumpeln“, den Bergarbeitern, zu sprechen, die hier allen Verlockungen zum Trost in der vorerbenden Front des Deutlich-

tums kämpfen, die seit vielen Jahren ein namenloses Heldentum beweisen, und die oft hoffen, daß im nächsten Jahr diese kolktrüchtige Erde zum Reich zurückkommt. Da durch das Sozialistische Deutschland gezwungen war, an Frankreich künstliche Kohlenengpässe des Saarlandes abzutreten, ist die Kräfteverwaltung völlig französisch. Die Direktoren und die Chefingenieure sind Franzosen, und sie sind selbstverständlich darauf bedacht, für Frankreich den größtmöglichen Nutzen aus diesem Saarboden herauszuwirtschaften. Und weil man nicht sicher ist, wie lange diese Raubzüge noch dauern können, treibt man einfach Raubbau. Man baut die Höhe ab, ohne einen berechneten Werben vorzunehmen. Die Folge davon ist, daß der

Boden, auf dem heute Dörfer, wie Schnappach, und Städte, wie Sulzbach, leben, einbricht und die Gänge der Bergleute, Gebäude der früheren deutschen und preussischen Bergbauverwaltung, ja selbst Götterhäuser vom Untergang, von Einbruchgefahr bedroht sind und mit Eisenringen und Stäben gesichert werden müssen. Trotzdem der Bergmann hier unter den schlimmsten Bedingungen unter Tage zu arbeiten hat, trotzdem man ihm schlechte Löhne zahlt und es viele Leute im Saargebiet gibt, die von einer solchen Verleumdungspolitik sprechen, halten diese Kapitalisten aus „Der Bergmann“, so sagte mir ein führender Mann der Deutschen Front in Saarbrücken: „Ich der weiche Geld im Kampf um die Saar.“ (Fortsetzung auf Seite 7)

### Blick in die Saar-Industrie

#### Walshem-Brauerei A.G.

In den ältesten Brauereien des Saargebietes gehört die Walshem-Brauerei A.G., die im pfälzischen Teil des Saargebietes oberhalb des Bliesstales liegt. Vor und während des Krieges war nur wenigen Kennern die Güte ihrer Biere bekannt. Diese damals noch kleinere Brauerei hatte ihre besten Biere in geringem Ausmaß in Saarbrücken, der bayerischen Pfalz und in Vorbringen zum Ansehen gebracht. Als nach Abschluß des Saargebietes von Deutschland es sich darum handelte, Qualitätsbiere zu erzeugen, die die Münchner und Pilsener Biere zu ersetzen in der Lage waren, war die Walshem-Brauerei die erste, die Spezialbiere für das Saargebiet und den Export erzeugte. Der Güte dieser Biere und ihre immer mehr zunehmende Bekanntheit verdankte die Walshem-Brauerei ihren ungesparten Aufschwung in kurzer Zeit, den in gleichem Ausmaß wohl keine andere Brauerei in Deutschland aufzuweisen hat.

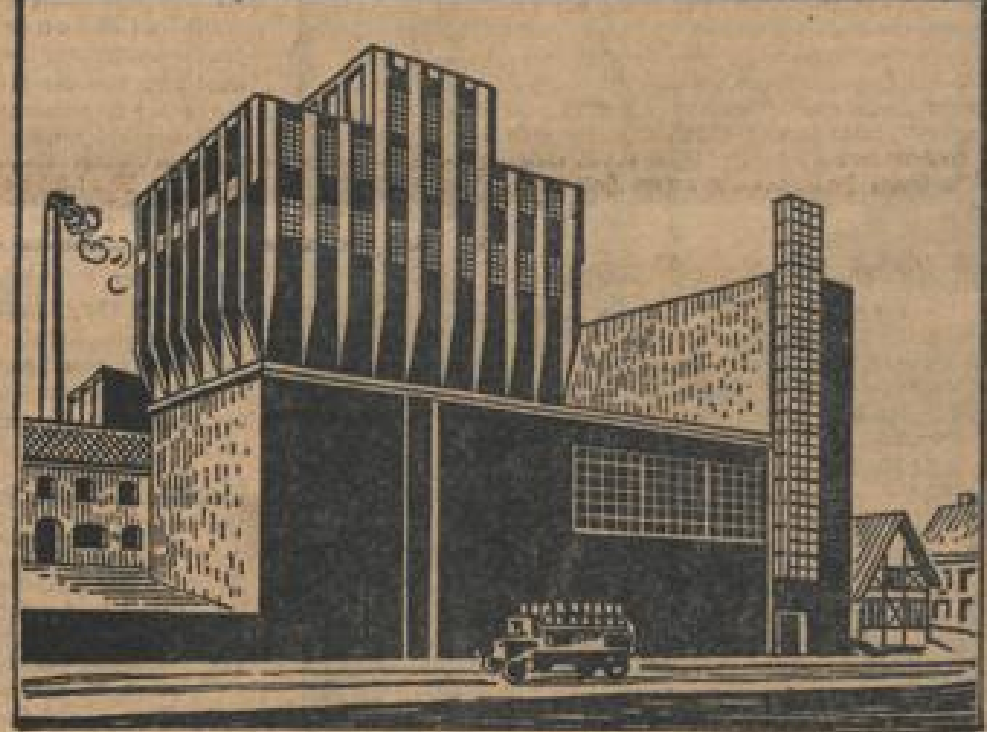
In nicht ganz sieben Jahren konnte die Walshem-Brauerei ihren Ausstoß verdreifachen; die kleine Provinzbrauerei mit einem Ausstoß von etwa 2000 Hektolitern wurde zur Großbrauerei, deren Produktionsleistung sich auf über 200 000 hl belieferte. Walshem-Biere werden heute in der ganzen Welt getrunken, weil ihre Qualitäten mit den ersten Münchner und Pilsener Marken zu vergleichen sind, mit oder gegen die sie in gleichen Bedingungen in Belgien, Dänemark, der Schweiz, Italien, Spanien, Afrika und Indien nicht nur konkurrieren, sondern stets an Boden gewinnen. Mit dem geschickten Absatz gingen natürlich der Ausbau und die technische Verbesserung der Brauerei Hand in Hand.

Die Brauereileitung ist stets bemüht, durch beste Biere den Wünschen ihrer Kundenschaft gerecht zu werden. Die Walshem-Brauerei verdankt ihren Auf-

stieg ganz allein den sehr beliebten Biermarken und soll es auch weiterhin bleiben: **Walshem-Bier - Die Weltmarke Das Bier der Kenner**

#### „NES“ Maschinenbau Aktiengesellschaft

Dieses Werk ist im Jahre 1898 aus der Firma Ohlschlag & Schmeier hervorgegangen, welche 1870 zur Verfertigung schwerer Maschinen für Berg- und Hüttenwerksbetriebe gegründet wurde. Demnach einer großen Industrie- und Bergbaubetriebe es legen, wurden die Unternehmen in erster Linie auf die Verfertigung des Bedarfs dieser Betriebe eingestellt, und zwar wurde vorrangig die Fertigung von Pumpen, wie sie in großer Zahl in den Hütten- und Bergwerken gebraucht werden, im Auge gefaßt. Infolgedessen bildete die Verfertigung von Groß-Saugmaschinen, Dampfmaschinen, Getriebes-, Kompressoren und Pumpen das Hauptfertigungsgebiet der Firma. Dies trat später noch der Bau von Bohrerschneidmaschinen und Kesselpumpen. Im Jahre 1908 wurde das Arbeitsgebiet wesentlich erweitert durch Übernahmung der Abteilungen für Bohrerschneidmaschinen und Kesselpumpen von der Kaiser-Werkzeugmaschinenfabrik A. G. (Kaisling), die über langjährige reiche Erfahrungen auf diesem Sondergebiete verfügte. Die Firmenerstellung konnte 1911 durch Eingliederung der Pumpenabteilung der Wölsel-Schwarzloppwerke auf breiter Grundlage geteilt werden. Die Bohrmaschinen der „NES“ sind auf ihren Sondergebieten bahnbrechend und führend geworden und ihre Fertigungsfähigkeit ist heute in allen Weltteilen zu finden. Die Firma beschäftigt im Durchschnitt 1000-1200 Arbeiter. Ihre Gleiterei ist besonders für die Herstellung schwerer Stücke bis zu etwa 80 000 kg. Ausgerüstet eingerichtet und umfaßt etwa 10 000 qm Flächenraum; ihre Bauwerke ist 100 m lang. Bis hierher größte Jahresleistung betrug 12 000 000 RM.



Das Hochhaus der Walshem-Brauerei

## SAARBRÜCKEN

das deutsche Bollwerk gegen Westen erwartet Sie in 1934, dem Jahre vor der Abstimmung!  
Keine Einreiseschwierigkeiten, Paß oder Personalausweis genügt, für Autos Tryptike erforderlich.  
Alle Auskünfte durch den **Verkehrsverein Saarbrücken**

Maschinenbau - Aktiengesellschaft  
vormals

## Ehrhardt & Sehmer

Saarbrücken



Großgasmaschinen	Pumpen - Kalfwalz-
Gebältemaschinen	werke - Walzwerks-
Dampfmaschinen	hilfsmaschinen
Kompressoren	G U B S T Ü C K E

## St. Ingbert

das Ziel von Ausflügeln, Ferienreisenden, Schülern, Vereinen und Wandergruppen bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und in seinen außergewöhnlich großen und hohen Buchenwäldern ganz besonders reizvolle und abwechslungsreiche Waldwanderungen. Überall können sich die schönsten Aussichten auf hohe Berge und langgestreckte von Weiden und Waldedunkel erfüllte Täler. Die reibere Stadt, in herrlicher Lage, zwischen sonnenhellen Hügeln gebettet, vollständig umgeben von einem Kranz grünwaldeter Berge, bietet in ihrem bunten Gewand und ihren zahlreichen, ansehnlichen neuzen Bauwerken eine Selbstwürdigkeit. Freundliche Aufnahme in guten Lokalen mit nur erstklassigen Speisen und Getränken bei bürgerlichen Preisen hat St. Ingbert bekannt gemacht.

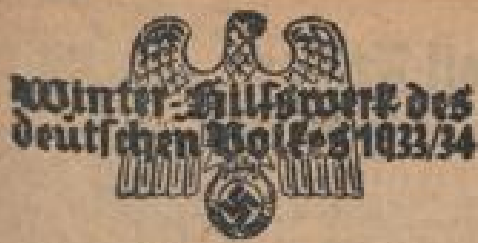
**ST. INGBERT ERWARTET AUCH SIE**

AUSKUNFT: VERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN ST. INGBERT

## NEUNKIRCHEN

die Stadt mit weltbekannter und selten schöner waldfreier Umgebung ist in dieser harmonischen Verbindung charakteristisch für das ganze Saargebiet / Große Freiländer und benachbete Gaststätten für alle Ansprüche.

**Auskunft durch den Verkehrsverein**



Caritasverband
Lebensmittelverteilung am 18. und 20. Februar:
Innenstadt, Schwiegerstadt, Lindenhof: Ausgabe...

Funken- und Feuerfontag
Der erste Funkenfontag Invocavit heißt im Volksmunde wohl auch Funken- oder Feuerfontag.

Werbefeldzug der Deutschen Spizzenindustrie
Spizzen in Vergangenheit und Gegenwart
Mehr als Pressschneide und amtliche Verlautbarungen hat die Planener Rosette...

Adolf Hitler als Kriegskamerad
Im Vereinheim R.F.V. 249 sprach darüber Kommandant Rudolf Scharf...

Die Saar ist deutsch
(Fortsetzung von Seite 8)
Dann sind wir in Reunlicheren der Industrie...

Strenge Strafen gegen Volkschädlinge
Das Schöffengericht verurteilt zu Entmannung und Sicherheitsüberwachung

Vor dem Mannheimer Schöffengericht hatte sich am Freitag ein Dreißenddreißigjähriger wegen Erregung öffentlichen Kerkersisses zu verantworten...

Die beiden Nähmaschinen-Viebsünder
Vor dem Schöffengericht standen zwei 27-jährige Angeklagte wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung...

Werbefeldzug der Deutschen Spizzenindustrie
Spizzen in Vergangenheit und Gegenwart

Mehr als Pressschneide und amtliche Verlautbarungen hat die Planener Rosette des Winterhilfswerks die Hilfe aller Volksgenossen auf jenen wirtschaftlich so bedrängten Gebiet...

Die beiden Nähmaschinen-Viebsünder
Vor dem Schöffengericht standen zwei 27-jährige Angeklagte wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung...

neue Fäden, daß ihre Herstellung nur bei händiger Feindschaft vor sich gehen und ihre Verarbeitung deshalb nicht im Keller erfolgen dürfte...

In unserer Spizzenwelt, die natürlich noch eine große Anzahl von Einzelheiten aufweist, wird nun besonders eindringlich vor Augen geführt...

Eine wichtige Lehre aber sollen wir alle ziehen, die wir bei der Betrachtung solcher reizvollen Dinge nicht nur die Freude, sondern auch den Gehirnspraktischer Anwendung haben wollen...

Im neueröffneten Südamerikastand der Deutschen Volkshaus ist die auf dem ersten Rio de Janeiro - Sonntag Besuche...

Dinweis

Deutsche Schule für Volksbildung: Das Auslanddeutschtum hat heute im Zeitalter des Nationalsozialismus eine beispiellose Erweiterung...

Wien nach dem Bürgerkrieg



Das verödete Innere des Arbeiter-Viertels 'Marxhof'. Im Vordergrund sind die Ruinen der zerstörten Häuser zu sehen...

Honig
Grand, reiner Bienenblüten-Honig
5 Pfl. netto ... Mk. 10,50

Advertisement for Opel cars and Schmolz & Kalau v. Hofe G.m.b.H. Mannheim, featuring an Opel logo and details about car models and prices.

# SPORT DER MMZ

## Der Sport am Sonntag

Der dritte Februartag weist eine laute Reihe von sportlichen Veranstaltungen auf allen Gebieten der Verbandsorganisation auf. Neben der Fortsetzung der Pflichtspiele im Fußballsport beschränkt sich der Winterpost, der bis jetzt in Höhe von 216 Spielen am Sonntag abgehalten wird, auch auf ein Programm von 176 Spielen, außerdem gibt es noch eine Reihe von Sportveranstaltungen in den Kreisen des Fu- und Handballs. Besonders hervorzuheben sind die Winterpost-Gemeinschaftssportfesten mit den Abteilungen, die in St. Louis, St. Louis in St. Louis, in St. Louis und im Schlußlauf in Gellingsen.

### Fußball

Die Vorrundenspiele der Gauliga werden seit, wo die Entscheidungen heranzutreten, von Sonntag in Sonntag (sonntags und feiertags). Bis auf den Gau Niederrhein, wo der Sonntag für den Spielbetrieb unerschließbar ist, sind alle Gau-Schiedsrichterscheiße befristet. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga ist die Vorrunde mit den Tabellenführern abgeblieben. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Kugel

In den beiden süddeutschen Kreisen finden fünf Vorkampfschüsse statt. In Gießen-Gießen/Kassel treffen sich im nächsten Spiel des Tages Vierzehnlinge (Frankfurt und der Sportclub 1899 Frankfurt) außerdem (Spreitung) TSG 09 Offenbach - Germania Turnverein 1909. In Baden (Württemberg) herrscht im Winterpost, der die Vorkampfschüsse am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden (Württemberg) herrscht im Winterpost, der die Vorkampfschüsse am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Gedrege

Die Badenspieler mochten sich seit wieder vorzüglich an Spielplätzen, nachdem am letzten Sonntag das Programm lediglich auf abgewendet werden konnte. Von den Freundschaftsspielen des kommenden Sonntags verdient das Frankfurter Treffen zwischen dem Sportclub 1899 und Eintracht besondere Erwähnung.

### Wintersport

Das Wochenende bringt im Süden eine weitere, gemeinsam vom DTSB und DTSB angelegene Grossveranstaltung, der 11. Winterlauf (Sarmisch-Sarmisch), die im Norden (Sarmisch-Sarmisch) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Reitpost

Die neue Reitpost der Winterpost wartet schon mit einem am Freitag beginnenden Programm auf, bei dem eine Reihe von deutschen Reitern (Sarmisch-Sarmisch) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Winterpost

Nach dem Ausklang der Deutschen Kampfspiele und der Deutschen Schmelzschüsse haben nun im Schmelzschüsse große internationale Ereignisse bevor, an denen auch die deutschen Schmelzschützen teilnehmen. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Reitpost

In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Reitpost

In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

### Reitpost

In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

**Handball**  
In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

**Vom deutschen Rugbyport**  
Wenn auch noch heute die großen Massen den Fußball spielen, so haben gerade die letzten internationalen Spiele unserer Verbänderschaft gegen Frankreich, Holland und die Schweiz überaus reichhaltige Erfahrungen gegen französische, englische, belgische und holländische Gegner vermittelt. Das ist für den deutschen Rugbyport in einer ausserordentlichen Weise demütigend und am Ende, in den nächsten Sporttagen lokale Beachtung hervorgerufen. In Baden und der Oberrheingebirgs-Gauliga sind die Spiele am Sonntag (Sonntag) abgehalten.

## Europas Fußball-Felder

### Streifzug durch die ausländischen Fußball-Ereignisse

Wie in den deutschen Gauen, so treten in diesen Wochen auch in den meisten ausländischen Verbänden die Meisterschafts- und Pokalkämpfe, also die höchsten Ereignisse der Saison, in das entscheidende Stadium. Besonders hoch man liegt schon hier vor den letzten Klärungen als bei uns. Die meisten Begegnungen finden auch bei der deutschen Fußballgemeinschaft immer noch die Fußballplätze in England, Frankreich, Holland, Belgien und in den Völkern von Skandinavien, Dänemark, Schweden, Norwegen, in der nordwestlichen Ecke der ersten Liga bei der Niederländischen Meisterschaft die lang anhaltendste Aufrechterhaltung an Derby Counts abgeben müssen. Allerdings folgen Arsenal und Huddersfield Town nur mit einem Punkt Abstand hinter Leeds United. Die Tabelle der zweiten Liga wird von Grimsby Town, einer Mannschaft aus einem kleinen Fischerort, die kaum eine nennenswerte Beachtung erhält, mit portugiesischer Vorleistung angeführt.

In Österreich hat man inzwischen die letzten Runden der Pokalturniere ermittelt. In der dritten Runde treffen nun demnach die folgenden Mannschaften aufeinander: Rapid - Vorwärts, FC Wien - Sturm, Austria gegen Austria, Wiener - Admira - Floridsdorf.

## Berufsboxkämpfe in Berlin

### Anderson benachteiligt!

Obwohl Hans Berlin (Berliner) am Freitagabend der Berliner Boxgesellschaft ein recht ansprechendes Programm vorlegte, war der Boxkampf der letzten nicht so heftig, wie man es erwartet hatte. Der Boxer von Silesien auch an den Behörden der Berliner nicht ganz unvollständig verurteilt zu sein.

Bei der Vertheilung der Staatsministerschaften ist bei der Beurteilung der Meisterschaften die für den Boxer folgende Befristung zu beachten: Die Meisterschaften in der ersten Runde sind für die Meisterschaften in der ersten Runde...

## Neue Wege zur Führerankunft

### Ein grundsätzlicher Aufsatz des Zuercherhofes

In einem Beitrag des Zuercherhofes, der Monatschrift des Verbandes der Zuercherhofes auf den beiden Seiten, schreibt Dr. Ludwig Zuercherhof (Zuercherhof) über die Aufgabe der Führerankunft in der kommenden Zukunft unter der Überschrift "Neue Wege zur Führerankunft".

Die Aufgabe der Führerankunft ist nicht nur die, die Führerankunft zu fördern, sondern auch die, die Führerankunft zu fördern. Die Aufgabe der Führerankunft ist nicht nur die, die Führerankunft zu fördern, sondern auch die, die Führerankunft zu fördern.

## Flachrennen bereits im März

Der Strausberger Rennverein, der alljährlich die Geschwinnrennen am ersten Sonntag im März abgibt, hat sich für dieses Jahr bereits im März entschieden. Die Geschwinnrennen werden am 23. März 1924 im Strausberger Park abgehalten.

## Flachrennen bereits im März

Der Strausberger Rennverein, der alljährlich die Geschwinnrennen am ersten Sonntag im März abgibt, hat sich für dieses Jahr bereits im März entschieden. Die Geschwinnrennen werden am 23. März 1924 im Strausberger Park abgehalten.



Dieser Herr (Name) gewann den ersten Weltcup der internationalen Meisterschaften, bevor er bei der Weltmeisterschaft teilnahm.

Nicht warten! Erkältung, Halsentzündung, Grippe vorbeugen mit **Danflavin-PASTILLEN** (BAYER)

wagren. Und er nahm die ungeschickten Papiere, ließ sie...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

„Doch“ sagte er laut, warum müßte du dort sitzen und mit...

Der Häufel Eduards

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

In den Strahlen von Bonn ging ein Mann herum, in der Hand...

Blick in die Welt

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Weiterung des Hindustans, Erklärung der Unübersichtlichen und...

Lesebrühe

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Nationalen können frei nur sein, so lange unsere Zusammen...

Sonntags-Blatt

der Neuen Mannheimer Zeitung

145. Jahrgang Sonntag, 18. Februar 1934 Nr. 7

Das Haus zur Goldenen Waage

Roman von Mia Manier-Probleme

Copyright by Verlag Carl Dominer, Berlin (Hindenburg)

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Über den Höflichkeit mit dem feingewaschenen Humboldt im...

Überhaupt! Das ist eine unbearbeitete Sache, aber je unbearbeiteter er wird, desto mehr wird man davon merken. In der ersten Zeit...

Die Gesellschaften mit dem Streifenmuster werden mehr geachtet, wenn sie einen gewissen Grad von...

Das ist ein sehr wichtiger Punkt, den man nicht übersehen darf. Die...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Das ist ein sehr wichtiger Punkt, den man nicht übersehen darf. Die...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Die Sache ist, dass man sich nicht auf die äußere Form verlassen darf...

Mein Freund Jofe / von Johann G. Edgoper

(Fortsetzung folgt)

**Aus Baden**

**Reichsstatthalter Robert Wagner im Sollausschlag-Gebiet**

Im Rahmen der großen Arbeitslosenschlacht wurde der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit im Sollausschlag-Gebiet durch den Besuch des Reichsstatthalters Wagner eröffnet. Die Bevölkerung ist hier von der Arbeitslosigkeit ebenfalls sehr schwer betroffen worden, da zahlreiche Arbeiter ihre Arbeitsstätten in der Schwelz verloren haben und der Landwirtschaft Abgabegebiete fehlten. Die gesamte Bevölkerung nahm an dem Empfang des Reichsstaltalters regen Anteil. Bemerkenswert war, daß sich zu der Rundgebung zahlreiche Besucher aus der nahen Schwelz eingefunden hatten. Gegen 11 Uhr erschien der Reichsstatthalter, von Strass kommend.

Nach kurzer Begrüßung vor dem Rathaus durch den Bürgermeister Guthier trat der Reichsstatthalter vor das Mikrophon, um über Deutschlands Kampf um Wirtschaft, Arbeit und Brot zu sprechen. Die Gedankengänge der großen und einflussreichen Rede bewegten sich in der gleichen Richtung wie bei den Rundgängen in Rheinfelden und Straß. Der Reichsstatthalter verglich die Revolutionen von 1918 bis 1933 und hob die Errungen, Kosten der vergangenen Jahre hervor. Mit Bezug auf das nächste Jahr sagte er, daß der Nationalsozialismus keinen Krieg wolle, daß er seine ganze Kraft lediglich in den Dienst des friedlichen Wiederaufbaues stellen wolle. Allerdings sei die Zeit vorbei, da man Deutschland herabwürdigen und terrorisieren könne. Deutschland kämpfe um sein Recht, um gleiches Recht für alle. War 1933 das Jahr der Revolution, so müsse 1934 das Jahr des Aufbaues sein.

**Schwelzen, 16. Februar.** Der Führer eines Lokomotivzuges aus Wuppinger, der in Hochstadel einen Mann überfahren und getötet hatte, wurde, ohne sich um den Verurteilten zu kümmern, weitergefahren war, konnte der getötete Mann, nachdem die Nummer seines Leichnams erkannt worden war.

**Tr. Baden, 17. Febr.** Einer der treuesten der Sozialdemokraten und Sohn des Sozialdemokraten Herr. Richard Gornel Herr, trat dieser Tage in das Reichstagswahlloos ein, in sein 4. Lebensjahr. Nach vielen Wandertagen und Reisen im In- und Ausland, kehrte er in die Heimat zurück und plante den Heimattag. Er gründete mit einigen Heimattagern den „Heimattag“, und letzten Jahres wurde sein erstes Heimattag „Anno 48“ mit großem Erfolg abgehalten. Dieses Jahr folgen die „Drei Mitten“, die von der Badenburger Spielgemeinschaft. Sie sind von Gornel und die beiden Spielkräfte Herr. Richard Gornel und Herr. Richard Gornel Sohn und erfüllt von hingebungsvoller Heimatliebe.

**Februarstimmung im Neckartal**



Thane Nebel kriechen den Strom entlang — Bald werden sie Refugium verhalten

**Ein Gedenktag der Pfalz**

**Vor zehn Jahren zogen die Separatisten ab**

Nach der Befreiung des Speyer am 9. Januar 1924, die dem „Präsidenten der Autonomen Pfalz-Regierung“, Herr. Dr. F. das Leben kostete, und den blutigen Geschehnissen von Worms am 12. Februar 1924, die die Welt aufhorchen ließen, müht sich die französische Generalität am Rhein unter dem Druck der öffentlichen Meinung von dem Treiben der Separatisten in aller Öffentlichkeit abzulenken. Von Frankreich fallen gelassen, war das Schicksal der Vandalen endlich entschieden. Schon zwei Tage nach der förmlichen Abrechnung in Worms, entließ die Internationalisierte Rheinlandkommission einen Sonderausschuß nach Speyer, der geordnete Verhältnisse in der Pfalz wieder herstellen sollte. Dieser Sonderausschuß veranlaßte jedoch keine Aufgabe, denn er forderte Geheimrat Dr. Bayerbörfer-Reuß auf, die Regierung der „Autonomen Pfalz“ zu übernehmen. Selbstverständlich wurde dieses Ansuchen abgelehnt. In weiteren Verhandlungen wurde dann erreicht, daß der Kreisbeschuß der Pfalz vom 17. Februar 1924 als für eine Übergangszeit und ohne Änderung der staatsrechtlichen Verhältnisse die Aufgabe übernahm, unter seiner Leitung und seiner Verantwortung alle erforderlichen Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und des Betriebes des öffentlichen Dienstes zu ergreifen. Die „Autonome Pfalzregierung“ hatte von diesem Zeitpunkt ab jedwede Betätigung an der Regierung,

der Verwaltung und der Polizei einzustellen. Damit konnte die rechtmäßig bayerische Regierung wieder die Regierungsgeschäfte in der Pfalz übernehmen.

Die Folge war, daß am 17. Februar 1924 in der Frühe um 8 Uhr die landesverräterischen Separatisten in der ganzen Pfalz die Pläne freilegen mußten. Die Pfalz war damit von der Schreckensherrschaft der Sonderbündler befreit. Sie konnte nach dem Wogen schweren Leidens von dem Druck des Separatismus aufhören.

Welches Unheil die landfremden Landesverräter in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihrer „Regierung“ — am 8. November 1923 waren sie unter Führung Dr. Vortens in der Pfalz einmarschiert — angerichtet hatten, erweilt deutlich die Tatsache, daß während ihrer Schreckensherrschaft in der Pfalz elf Personen von ihnen getötet, etwa 260 verwundet, über 1000 Personen der Freiheit beraubt und 174 Pfälzer ausgewiesen wurden. Dazu kamen zahlreiche Fälle unheimlicher Mißhandlungen, Entführungen, Verwaltungen, Erpressungen, Einbruchsdiebstahl usw.

Nach amtlicher Schätzung wurde durch die Separatisten in der Pfalz ein Sachschaden von rund einer Million Goldmark verursacht.

Erst am 20. Februar 1924 hatten sämtliche Bezirksämter der Pfalz ihre getrocknete Tätigkeit wieder aufgenommen. Viele Wochen sollten aber noch vergehen, bis der Regierungspräsident der Pfalz, Dr. R. R. die Führung der Regierungsgeschäfte in Speyer wieder übernehmen konnte. Erst am 8. September 1924 war es soweit. Die Separatisten gaben sich mit ihrem ersten so schmählich verlaufenen Landverrat aber noch nicht ganz zufrieden. Bereits Anfang März gründeten sie in Kaiserlautern, Worms und in der Pfalz drei ebenfalls in französischem Jargonischer Jargonismen Rheinischen Arbeiterpartei, die sogar einen neuerlichen gewalttätigen Umsturz der Verwaltung plante, aber darauf verzichtete, als sie sah, daß die Verfassungsbehörde eine Unterstützung verlangte. In den folgenden Wochen fanden in Wohnungen von Separatisten Hausdurchsuchungen durch die deutschen Polizeibehörden statt, wobei in über 70 Häusern große Mengen Waffen, meist französischer Herkunft, gefunden wurden. Einen endgültigen Schlußakt unter den Separatisten in der Pfalz brachte erst der 15. November 1924, denn an diesem Tage wurde General de Rey, der Befehlshaber und Helfer der Landesverräter und Kreisdelegierte der Internationalisierten Rheinlandkommission, von seinem Posten abberufen.

L. B.

**L. Ringelheim, 17. Febr.** Dieser Tage konnten hier die Eheleute Jakob Reine in voller Öffentlichkeit ihre goldene Hochzeit begehen. Da gleichzeitig ein Sohn des Jubelpaars sein silbernes Hochzeitsjubiläum feiern konnte, stand der Tag in einem besonders bedeutungsvollen Licht.

**Meineid um Elemente**

**Roßbach, 17. Februar.** Hinter verschlossenen Türen wurde vor dem Schwurgericht die Anklage gegen die 1909 geborene ledige Theresie Bödigheimer wegen Meineids verhandelt. Die Bödigheimer, Tochter aus bescheidenen, rechtschaffen Eltern, war nach ihrer Schulabschluss in verschiedenen Dienststellen auswärts, Arbeitslos kam sie 1931 zu Verwandten, den Eisenbahnarbeiter-Eheleuten Hofmann in Raab. Der Rufschalt bei Hofmann (die Frau war jene Person, die den Schwindel mit der Millionenerbschaft in Szene setzte und viele Leute betrog) sollte dem bis dahin unbekanntem Mädchen zum Verhängnis werden. Hässliche Zwangslage im Hause Hofmann führten dazu, daß die Bödigheimer Mutter wurde. In dem folgenden Alimentenprozeß veranlaßte der Hofmann Hofmann die Bödigheimer zu falschen Aussagen. Hofmann hat inzwischen Selbstmord verübt. Die Bödigheimer erhielt nun 9 Monate Gefängnis.

**L. Gudenheim, 17. Febr.** Die Eheleute Johannes Kraus und Frau Elisabeth geb. Bus konnten hier das Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Der Jubilar war früher viele Jahre Diener an der Volkshaus.

**Gerbach, 17. Febr.** In Gudenheim hat sich Major a. D. Lieh durch einen Revolverstich selbst getötet. Seelische Depression, als Nachwirkung des Krieges, dürfte als Ursache des Selbstmordes anzusehen sein.

**Waldern, 17. Febr.** In der Nacht gegen 10 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch Feueralarm aus dem Schlafe geschreckt. Die beiden Schwestern des Landwirt Ludwig Wollenhäuser fanden in hellen Flammen und brannten trotz eifriger Vorkämpfer bis auf die Grundmauern nieder. Ein Schwein ist mitverbrannt.

**Aus der Pfalz**

**Wohnungsmeldepflicht in Ludwigshafen**

**L. Ludwigshafen, 17. Febr.** Die Aufhebung der Wohnungsmeldepflicht im Frühjahr des vorigen Jahres hatte vielfach dazu geführt, daß manche Hauseigentümer ihre Wohnungen leer stehen ließen, als ihnen nicht genehmige Mieter, um besonderen Einkommen, aufzunehmen. Der Stadtrat hat sich wiederholt vergeblich gegen eine solche Haltung ausgesprochen. Als alle Wohnungen nicht fruchteten, sagte der Stadtrat am 23. November 1933 dem Reichstag, eine ortspolizeiliche Vorkehrung mit vorübergehender Geltungsdauer zu erlassen, wonach zur Befreiung der Wohnungsmeldepflicht die Hauseigentümer verpflichtet werden, ihre leerstehenden Wohnungen anzumelden.

In der gestrigen Sitzung des Senats stellte nun der städtische Referent Stadtrat Dr. Reichert den Antrag, die gesamte Vorchrift mit dem 20. Februar 1934 in Kraft zu setzen. Zur Begründung wies der Berichterstatter darauf hin, daß die Meldepflicht notwendig sei, damit die Stadtverwaltung, wie sie es schon seit Wiedereinführung der freien Wohnungsmeldepflicht getan habe, den Weg gültiger Verhandlung mit den Hauseigentümern betreten könne, daß sie aber zu diesem Zweck wissen müsse, welche Wohnungen leer stehen. Gegenüber Bedenken, wie sie in Regierungskreisen bestehen, wies Dr. Reichert geltend, daß auch die Stadt München eine solche Regelung erlassen habe, und daß sie nur bewende, unerwartete Mißstände nach höchster Prüfung jedes einzelnen Falles zu beseitigen.

Der Vorsitzende Bürgermeister Förster gab seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß die Stadtverwaltung zu einer derartigen Maßnahme durch das Verhalten der Hauseigentümer gezwungen werden sei, und erklärte, wenn die Vorchrift nicht die erwartete Wirkung haben sollte, werde die Stadt auch vor weiteren Maßnahmen nicht zurückzusehen. Der Senat beschloß darauf einstimmig den Erlass der genannten ortspolizeilichen Vorchrift über die Wohnungsmeldepflicht, also die Meldepflicht für leerstehende Mietwohnungen.

**nd. Neustadt, 17. Febr.** Wie wir erfahren, stehen zur Zeit die noch erscheinenden vier pfälzischen katholischen Tageszeitungen „Neue Pfälzische Landeszeitung“, „Ludwigshafener Pfälzer Zeitung“, „Rheinischer Volksblatt“, „Speyer“, „Der Rheinpfälzer“, „Landau“ und „Pfälzer Volksblatt“ früher „Pfälzer Volksblatt“, „Kaiserlautern“, in Unterhambach, die auf den Zusammenschluß in eine Interessenten-Gemeinschaft abzielt.

**Der Kindesmord in Rosßdorf**

**Der verbrecherische Vater wollte sich in Besitz einer Versicherungsprämie setzen**

**Rosßdorf, 16. Febr.** Wir erfahren zu dem schon gemeldeten Kindesmord noch folgende Einzelheiten: Am Donnerstag mittags bis in die Abendstunden wurde das heillos verblutete Kind am Tatort des Verbrechens, um schnelle Aufklärung in die Glatzerstraße dieser ruhlosen Tat zu bringen. Die 17-jährige Ehefrau Gell wurde, und der Mordmutter im Obdach und hat, wie verlautet, die Handlung der verhängnisvollen Tat eingehend mitgeteilt. Der Ehemann Gell ist bereits verheiratet, und als gemaltigt bekannt. Er soll sich schon sehr oft dem Rinde gegenüber groß benommen und gelacht haben: „Nix werd ich doch noch los!“ Seit Juni 1933 bestehende Ehe brach benommen Ehefrau vor der Heirat erst kurze Zeit, und das Verbrechen der Frau in Höhe von 2200 Mark, daß er verheiratet vollständig durchgebracht hat, scheint ihn zur Verbrechen hauptsächlich veranlaßt zu haben.

Hingegen laßt die Vermutung auf, daß Gell den Mord an seinem Rinde beging und deshalb bestraft werden soll, um in den Besitz der Versicherung

prämie von 1000 Mark zu gelangen. Im August und September d. J. schloß er zwei Unfallversicherungen für das Kind ab. Die Versicherungsprämie wäre, wenn seine ursprünglich abgegebene Erklärung der Todesursache richtig gewesen wäre, sehr fällig geworden. Die Ehefrau Gell wurde wegen Verstoßes der Wittvaterschaft vorläufig in Untersuchungshaft genommen.

**Die Verbrechen des Mörders Zwinger**

**Wackweiler Saar, 17. Febr.** Den Bemühungen der Polizei gelang es in den letzten Tagen, den Mord des Mörders Zwinger festzustellen. Pfälzische Handlungen bei seinen Helfershelfern ergaben überraschende Ergebnisse. So wurden einige Säcke Leder und Schuhwaren aus einem Einbruch in Hülgen aufgefunden. Auch eine Anzahl Dynamit-Sprengpatronen wurden festgestellt und beschlagnahmt. Der Missetäter an den Diebstählen Zwinger, der oft vorbestrafte, wurde verhaftet. Die Nachforschungen werden fortgesetzt, und man rechnet damit, baldigst noch weitere Übernahmen zu erleben.

**Schule und Spielplatz-**

**Ihr Kind kommt nicht recht mit?**



Heßen Sie ihm! Morgens und abends eine Tasse Milch mit OVOMALTINE wirkt blutbildend und kräftigend. Ovomaltine ist leicht verdaulich, erhöht die Widerstandskraft und gibt Frohsinn und Frische. Ovomaltine löst sich in trinkwarmer Milch sofort und restlos auf — Der gute Geschmack steigert die Wirkung

Was hören wir?

Samstag, 18. Februar

10.30: Volkstheater... 11.30: Reichsanstalt... 12.30: Fremdenverkehr...

Gedächtnis

10.45: Gedenke des Hauptmanns... 11.15: Pflanztag...

Wochentag

10.00: Musik... 11.00: Musik... 12.00: Musik...

Wochentag

10.00: Musik... 11.00: Musik... 12.00: Musik...

Wochentag

10.00: Musik... 11.00: Musik... 12.00: Musik...

Luft-Express und Land-Express



Sine fides Aufnahme, die gleichzeitig Englands schnellsten Expressflugzeug...

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteilichen Bekanntmachungen entnommen... Der Reichsbund der Deutschen Beamten Einzelorganisation für alle Beamten...

Ständesamtliche Nachrichten

Verstorbene: Monat Februar 1934... Verstorben 1. E. Maria...

Denken Sie jetzt schon daran, daß wir auch alle Artikel zur 1. heiligen Kommunion... Christliche Kunst G.m.b.H.

Geborene: Monat Januar 1934... Verstorben 1. E. Maria...

Getraute: Monat Februar 1934... Trauung...

Verstorbene: Monat Februar 1934... Verstorben 1. E. Maria...

Die Hausfrau kauft bei Bellmann & Feind... Breite Straße Qu 1, 5/6

Möbel-Volk... Qualität, Formschönheit, große Auswahl...

Lehmann-Bügler G.m.b.H. Mannheim, L 10, 12 (Bismarckstr.) Kohlenhandlung

Prakt. Frauenkleider... Größe 42-50 2.50 2.95 3.95... Kähler's neue Damen-Frühjahrskleider...

Mannheimer Großwäscherei Karl Kraßer... Weißwäscherei / Gardinenspannerei...

Vom 3. bis 7. März wird die Vertreterin von Elizabeth Arden... Kesel und Maier...

Verstorbene: Monat Januar/Februar 1934... Verstorben 1. E. Maria...

Verstorbene: Monat Januar/Februar 1934... Verstorben 1. E. Maria...

Herde - Ofen K & M Kermas & Manke... besonders günstige Gelegenheits-Angebote!

Strümpfe / Strickwolle Unterwäsche / Kurzwaren... Lina Lutz / R 3, 5a

Jedes Kind, jeder Tag... Specialhaus f. Kinder- u. Jugendschuhe... Geschw. Altmann

Gesichtsbaare, Warzen... entlastet unter Garantie für immer... Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6, 37

ALLE DRUCKSACHEN... für Privat- u. Geschäftsgebrauch... DRUCKEREI DR. HAAS

Verein für Feuerbestattung E.V. Mannheim-Landscheid... ständesamtliche Mitteilungen...

# Die Frau im fremden Kleid

ROMAN VON HANS-GASPAR VON ZOBELTITZ

Wichtig wird alles gerührt: die Ruhe, die Ausgeglichenheit, das ebene Gemüt. Einem Morgen wird Micho mit dem Frühstück die Post gebracht. Er beachtet sie kaum; es wird ihm wie immer; ein paar Drucksachen und vielleicht eine Einladung. Er nimmt sie erst zur Hand, als er sich an den Tisch setzt, um seinen Kaffee zu trinken, und findet einen Umschlag mit einer wirren, kranken Handschrift. Der Brief ist erst zum Übern gedungen; von dort haben sie ihn hierher nachgeliefert.

Er öffnet den Briefumschlag. Eine Bildkarte liegt in ihm. Micho im Koffeln, im freudigen Hinstrecken. Eine Bildkarte gedruckte Karte, wie man sie im Theater verkauft, für zehn Pfennig das Stück oder für zwanzig. Er merkt sie um. Ein paar Stellen nur: „Kommt! Ich reife bald fort, weit fort. Wir haben eine Verpfändung nach Algerien. Ich will dich wieder noch einmal sehen. Du mußt kommen! Ich habe Schmach noch Dir.“

Er reißt die Karte mitten durch und wirft sie von sich, wirft sie in den Papierkorb mit den anderen Briefen, mit den Drucksachen, Schmelzerangeboten, Komplettsangeboten, Gramophonplattenangeboten. Er hat nichts mehr gemein mit dieser Welt; sie ist nicht mehr. Er hat nichts mehr gemein mit diesen Menschen.

Einen Augenblick denkt er an Rosa. Ja, sie lebt hier in diesem Zimmer im Gefell am Theater. Ein kleines Kämmerlein hatte sie an. Und er hatte sie erst für Rosa geschoben, als sie in der Tür stand. Gehört sie eigentlich zu Micho?

Er steht auf, nimmt die Geige aus dem Koffer, will eben, wie er alle Tage tut. Er legt sich die Noten gerade und beginnt. Aber die Finger wollen ihm nicht gehorchen. Das Bild steht vor ihm, das er kaum angesehen, dieses über, schäuderhafte Bild. Immer wieder werden seine Augen zu dem Papierkorb gezogen, in dem es zerlegt liegt.

Neugier ist in ihm. Was er gibt dem Korb einen Zerk, daß er untlappig und unter das Bett rollt. Wieder legt er die Geige ein; er will sich zwingen. Er wendet die Noten, nimmt die G-Dur-Gründungsnoten heraus, die er besonders liebt. Er tänzelt sich durch, bis er an das Mensch kommt, diese wogenden Klängen. Da ist es aus: Er hört ihn nicht mehr im Zimmer — er muß ins Freie, muß Luft haben. Er will laufen, quer durch den Tiergarten bis zum Brandenburger Tor, die Linden entlang und dann

durch laute, menschenfüllte Straßen. Er will auf andere Gedanken kommen.

Aber er wird nicht frei. Auch am Nachmittag nicht, als er mit Fred Besenbinder auf dessen Zimmer geht. Aber Fred nimmt es heute nicht so wichtig; er ist mit seinen Gedanken schon beim Abend, wo sie alle zusammen auf ein großes Kollimonfest gehen wollen.

Micho hat die Besetzung ganz vergessen; es war nichts wie dieses Bild in seinem Kopf. „Ich habe keine Lust“, sagt er. „Geh ohne mich!“

Aber das läßt Fred nicht zu. „Du bist wohl verdrückt geworden? Du wirst um den ganzen Abend verdrückt.“ Sie haben sich alle gleiche Kollimon besorgt: Inalrate, Piere, die Jungs und Gills, Ruth und Camilla weiße Pieretten.

Das Bild ist ein toller Bissel. Die Mädchen drängen sich in den Sälen, tragen, tragen die Schläger mit; sie sind ausgefallen, losgelöst vom Alltag in ihren bewunden Körper.

Und Micho tanzt; tanzt mit Gills, Ruth, Camilla; tanzt mit fremden Jungs, die er nie zuvor sah, die ihn gerade in den Weg laufen.

Der Kreis hat seinen Tisch. Gills ist freigeblieben. „Nicht ist meine Zeit vorbei“, sagt sie. Sie bestellt Sekt, und sie trinkt. Dann tanzen sie wieder.

Es wird spät. In den Sälen liegt ein heißer Dunst: Tabakqualm, Weinessenz und Parfüm. Viel Staub ist aufgewirbelt, Konfetti fliegt, schwebt, schwebt, auf dem Boden, und zerstreute Papierstücke hängen von den Balkenstrahlen und Kronleuchtern. Die tanzenden Stimmen sind heller geworden.

Als Micho wieder zu ihrem Tisch zurückkommt, sitzt Gills allein. Sie hat den Kopf in die Hände gesenkt und schreit mit einem Schreier, der vor ihr liegt. Sie schreit zusammen, als Micho sie anspricht.

„Wir wollen gehen... Ich bin so müde.“

Sie reißt durch die Menge. Gills folgt ihr zum Tisch. „Ich muß Abschied nehmen. Morgen kommt. In vierzehn Tagen laßt ich.“ Noch wie hat sie darüber gesprochen, nicht zu ihm, nicht zu den anderen.

„Das ist doch nicht wahr, Gills?“

„Doch — doch! Und dann werde ich das Leben in der Erlösung-Mitgefangenen...“ Sie sind mitten im Saal. Die Musik steht gerade ein. „Kommen — wir wollen noch einmal tanzen!“ sagt sie.

Es ist ein Jox, wild, jugend. Und wird und jugend tanzen sie. Bis Gills plötzlich abbricht. „Wenig!“

Dann gehen sie in einem Drogen und fahren gemeinsam heim, wie sie so oft gefahren sind, Seite an Seite. Seltsam fällt es ihm plötzlich um sie nach öl dem Park, nach der Tanzmusik, dem Singen und Schreien, dem vielen lauten Gelächter.

Die beiden im Wagen sind kumm. Und plötzlich frisst Gills in sich zusammen, ihr Oberkörper fällt vornüber, die Hände schlägt sie vors Gesicht, sie weint, sie schluchzt. „Sonder... In Ende — an Ende... Micho!“

Er legt den Arm um sie, will sie aufrechten... Da reißt sie sich zu ihm, nimmt seinen Kopf, stößt ihn

an sich. Er schiebt ihren Mund, ihre Lippen. Er läßt — läßt sie wieder... Ein bestimmtes, festes, lenkendes, nicht endenwollend, wertlos.

Sie ist im Haus, während der Regen abplätscht, fällt gleich wieder in seine Arme; bald trägt er sie die Treppe hinauf. Auf jedem Schritt halten sie an, küssen sich; sind im Flur und küssen sich... Plötzlich macht sie sich frei und ist fort... Er eilt ihr nach — steht, wie sie in ihrem Zimmer verschwindet. Er folgt, klopft erst leise, dann härter. „Gills!“

„Hörst du?“ Immer wieder drückt seine Faust die Türleiste nieder. Verschlösse...

Er wartet im Türschloß. Er hört drinnen ihren Schritt; sie geht leise auf Zehens, er hört sie doch. Er denkt: Jetzt kommt sie — jetzt öffnet sie! Er verfolgt jedes Knarren des Fußbodens, jedes Klacken eines Stuhls. Er klopft wieder. Er wartet, wartet... Dann ist es ganz still, ganz still...

Langsam schleicht er in sein Zimmer. Diese Denker stellt er sich und, wirft sich ins Bett. „Gills!“

Er will das nicht. Er wacht: Licht, er legt sich am den Kopf seines Bettes; er blickt auf den Boden.

Da liegt der Papierkorb vor, den er den Tag lang. Er hebt ihn vor, er richtet ihn auf. Zitternd wühlen seine Hände in den zerstreuten Fetzen. Er findet die eine Hälfte der Karte, die andere. Er past sie zusammen, herri sie an. „Das ist Micho...“ Er wendet die Karte um, herri: „Domburg, Rosenstraße.“ Und er weicht nur eines: Er muß zu ihr!

Micho steht im Gang des D-Jug-Klosters. Ganz früh ist er abgefahren; der Regen häuete kaum sein erstes Blut in die Straßen und Gassen.

Er steht in die Sandstraße, die vorübergeht: Beide Hände der Ebene, Wälder, Dörfer. Die Telegraphendrähte tanzen auf und ab, auf und ab. Er räumt eine Zigarette nach der anderen. Es geht ihm alles zu langsam. Was sind ihm Geld, Gold, Dorf dort brauchen? Er will nur eines: Domburg...

Als die ersten hohen Dächer kommen, geht er zur Tür. Er hat keinen Koffer, keine Tasche; er hat nur sich.

Der Juno hält. Er springt auf den Gehsteig, eilt durch die Sperre. Dann sitzt er in einer Kraftbrühre. Fremde Plätze, fremde Straßen; fremde Menschen in ihnen. Sein Kopf stellt sie nicht.

Er durchdenkt noch einmal, was er erwartet: In ein Zimmer wird er treten, Micho wird da sein; sie wird mitten im Raum stehen; ein weißes, weißes Gewand wird sie tragen, bun, farbige, große Blumen in heller Farbe; ihre nackten Hüfte werden in roten Pantoffeln; ihr Haar ist wild, ihr Gesicht blank, nur ihr Mund leuchtet; sie wird die Arme heben, ihm entgegen; er wird zu ihr treten, ihren Kopf in seine Hände nehmen, ihn weit zurückbewegen, daß alles Licht, das vom Fenster kommt, auf ihr Gesicht fällt. Er wird sie ansehen, alles neu in sich hineintrinken; die großen, dunklen Augen, in denen helle goldschimmernde Punkte schwimmen; die bian durchdringenden Lider mit ihren langen Wimpern; die schmale, gerade Nase, deren Flügel beben werden; das Mund, das sich etwas

trozig nach vorn schiebt; und diesen roten Mund mit den weichen, harren Lippen. Dann wird er sich zu ihr beugen, wird sie küssen... So wird es sein. So hat er es vor sich gesehen, als er auf dem Bilde eines Bettes sah und auf dies zerstreute Bild starrte; so glitt es vor den Schelmen des Jungs an ihm vorbei, malte sich in die Wälder und Keder, Band schenken den Säulen der Wälder. So steht er es jetzt.

Die Rosenstraße ist da, das Haus, die Treppe; Schiller mit fremden Namen. Er weiß, was auf der Karte stand; jedes Wort weiß er. So findet er: Seine Hand greift nach der Klingel, er klopft. Eine Frau öffnet. Er fragt bald; sie zeigt einen dunklen Gang entlang. Und dann steht er vor Micho Treppe Tür. Tief atmet er: Er ist am Ziel. Das Bild ist vor ihm... Er klopft nicht. Er tritt ein.

Gelbes Licht strahlt auf ihn zu: Es kommt aus zwei Fenstern gerade ihm gegenüber; es blendet ihn. Aber er steht: Im Raum steht eine Frau... Er will zu ihr hin. Da erkennt er: Rosa.

Ein Traum bricht in ihm zusammen. Er muß einen Halt suchen, setzt sich an die Wand; er ringt nach Luft, er findet keinen Laut. Seine Stimme hört er; sie sagt seinen Namen: „Micho!“

Es ist nicht Micho's Stimme — er weiß es, er hört nicht; Micho's Stimme ist heller, höher. Rosa spricht zu ihm. Das soll er mit Rosa, lebt mit Rosa? Er richtet sich auf. Er sieht dieses Mädchen, das ihm hier vorsteht, lächelt, das nicht hier sein soll, an das er nicht gedacht hat, das nicht in seinen Wünschen war, nie, daß ihm fremd ist.

„Micho! Was wollen Sie bei uns, Micho?“ Rosa steht diesen verwirrten Mann, dessen übermäßige Augen drücken in einem grünen, kalten Gesicht. Sie spürt ein Unglück, das plötzlich in ihre Nähe getreten wird; sie fürchtet es, aber sie lächelt sich auch für den, der dort an der Wand steht. Ihr Herz schlägt. Sie kann nicht von der Stelle, nicht fort, nicht hin zu dem Mann; sie ist gebannt. Aber sie fühlt es auch etwas gefaschert, ebe das Unglück sich von ihm löst und sich auf sie bürst. Nur eine Dille findet sie: Worte. Sie muß sie hervorbringen, einzeln aus der Kehle pressen. „Was ist geschehen? Sprechen Sie doch! Kommt ich Ihnen helfen, Micho?“

Bewegung kommt in ihm: Ihwer Mühe er sich zu dem Tisch, der in der Mitte des Zimmers steht und sie beide nun trennt. Rosa schenkt er wie ein Schamwall. Beide Hände legt er auf die Platte, stützt sich auf die Arme, beugt sich weit gegen sie vor. „Wo ist Micho?“ Seine Stimme ist heller; sie kommt aus nahem, trockenem, puritanischem Halse. Quaf ist in ihr.

Rosa empfindet diese Quaf. Sie beginnt zu verzweifeln, daß seine Verdruß und Rosa verbunden sind. Was will er von Micho? Was soll sie sagen? Daß Micho die Nacht durchbrachte, wie alle die letzten Nächte, und nun noch nicht da ist? Soll sie das sagen, dem Mann sagen, der sie fragt?

Wieder fragt er, härter, eindringlicher: „Wo ist Micho?“

(Fortsetzung folgt.)



Wer klug ist und den Pfennig zählt,  
Persil für wollne Wäsche wählt.

# Persil

Auch für Seide  
und Kunstseide  
das ideale  
Waschmittel.

**Heinrich Maier**  
Kohlenhandlung  
Königsplatz 18 • Tel. 443 87  
Königsplatz 18 • Tel. 443 87

**Fahrradständer**  
für alle Rollen  
Garten- und  
Wohnhäuser  
jede Art Stahlrohre  
und Fenster.  
**E. Voge**  
Bahnhofstr. 48  
Tel. 263 76

**Du**  
kannst nur Vor-  
teile haben, wenn  
Du die

**Klein-  
Anzeigen**  
in unserer Zeitung  
verfolgt!

## Versorge Dein Kind

und Deine Familie durch Abschluß  
einer Familien-Versicherung bei  
der größten kontinentalen Gegen-  
seitigkeitsanstalt.

Gesamtaktiven  
**620 Millionen**  
Schweizer Franken

Die Anstalt ist seit 1866  
in Deutschland eingeführt

**Schweizerische Lebensversicherungs- und  
Rentenanstalt in Zürich**

Betriebsdirektion für Baden und Rheingebiet, Harterstraße, Kaiserstr. 243  
Telefon 1147

**Seltene Gelegenheit!**  
Schlafzimmer von 165,- mit an  
Herrnzimmer von 190,- mit an  
Speisezimmer von 250,- mit an  
Küchen von 145,- mit an  
übrige Einzelzimmerpreise  
sind in 2. Etage bestmöglichst  
ausgestattet (Lohnl., Ausmahl)

**Möbelhaus Günther**  
Mannheim, Qu. 3, 16  
Bedarfsgegenstände werden  
in Zahlung genommen.

## Für die neuen Großsendet eingedichtet

KÖRTING BLEIBT KÖRTING

**KÖRTING** ist Wohlklang, Reichweite  
und Trennschärfe / KÖRTING bietet ih-  
nen einen wirklich brauchbaren Kurz-  
wellenempfang / KÖRTING bringt Euro-  
pa und die Welt - und Freude in Ihre Heim  
Bevor Sie kaufen: erst KÖRTING hören!

**Körting Radio**

Körting-Einkreis-Wellenpflüger  
mit Kurzwellentast  
Wechselstrom mit Röhren RM. 158,-  
Gleichstrom mit Röhren RM. 163,-

Körting-Zweikreis-Wellenpflüger  
mit Kurzwellentast  
Wechselstrom mit Röhren RM. 238,-  
Gleichstrom mit Röhren RM. 245,-

**DE DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27**  
Bezugsquellen - Nachweis durch die Generalvertretung:  
Vogt & Co., Mannheim, O 7, 21, Fernsprecher 239 36

## Wie eröffnen unsere Gardinen-Ausstellung

In 3. Stock zeigen wir aparte Neuheiten zum Teil an fertigen  
Fenstern. Aus der Fülle preiswerter Angebote einige Beispiele.

**Landhaus Gardinen**  
ca. 70 cm breit effekt-  
volle Muster... Meter **0.45**

**Volant Gardinen**  
Volant-Volle entzückend  
Mustern, ca. 65 cm, mtr. **1.25**

**Gitterröll** für Anfertigung  
eleg. Stores ca. 150 cm mtr. **1.45**

**Voll-Volle** in zarten  
Pastellfarben gemust. ca.  
110 cm breit Meter **1.45**

**Dremaline** für wirkungs-  
volle Langstores, ca.  
110 cm brt. Meter **1.95**

**Kettendruck** in den neu-  
artigen Mustern  
ca. 120 cm breitt. mtr. **1.95**

In Portiere:  
Verfärbung  
des Maschenstoff  
Apparat Stütz-  
stoff-Verbindung  
mit Tropf-Tropf-Pa

# KANDER



Der Beweis des Erfolges

Großzügige Betrachtungsweise einer großzügigen Wirtschaftspolitik

Die vergangene Woche hat wieder einmal so recht eindrücklich gezeigt, daß es notwendig ist, alles Geschehen in Welt und Welt unter weitestmöglichen Gesichtspunkten zu betrachten...

Das ist um so mehr, als Deutschland in den lebhaftesten Entwicklungen, die sich um es herum abspielen, eine bemerkenswert ruhige und klare Linie zeigt, politisch und wirtschaftlich...

Da ist das Wunder der deutschen Arbeitsbeschaffung immer noch Gegenstand des Wissenswerdens; es könnte da irgend etwas doch nicht mit rechten Dingen zugehen...

Aber da wird der Einwand erhoben, man dürfe die Dinge doch nicht zu optimistisch ansehen, weil nämlich ein großer Teil der Reueinstellungen nur eine Verzerrung der wirtschaftlichen Kräfte darstellt...

Aber auch, wenn diese Reueinstellungen in solchen Fällen im wesentlichen als Kaufkraft dem Verbrauch zugeführt werden, ist dies — nicht für sich allein betrachtet, aber im großen Zusammenhang mit der gesamten Arbeitsbeschaffung und Wirtschaftsanforderung —

eine tatsächliche Stütze der sog. echten Arbeitsbeschaffung, denn der wirtschaftlich auf diese Weise entstehende Mehrverbrauch kommt in seinen fernsten Auswirkungen über Konsumvermehrung, Einkommens- und Steuerertragsvermehrung der Gesamtwirtschaft zugute...

Neben der anderen materiellen Wirkung dieser Umwandlung von Reueinstellungen in Kaufkraft ist natürlich die seelische nicht minder hoch anzuschätzen, daß bisher Arbeitslose wieder zu Beschäftigten werden...

Die Kraftfahrzeugindustrie 1933

Die Produktions- und Absatzlage der Kraftfahrzeugindustrie hat sich, wie im ersten Halbjahr 1933, im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1932, im ersten Viertel des Jahres 1933 im Vergleich mit dem ersten Viertel des Jahres 1932...

Im Produktionsbereich war in erster Linie die Kleinwagen- und 1,5 Liter Kubraum bewirkt, insbesondere die 1 Liter-Wagen, von denen mehr als das Fünftel von 1932 hergestellt worden ist...

Der Kaufkraftanstieg hat sich bei den Kleinwagen- und 1,5 Liter-Wagen am stärksten bemerkbar gemacht, in allen übrigen Produktionsgruppen ist die Kaufkraft zurückgegangen...

Im Produktionsbereich war im Dezember 1933, das in der Regel den fallenden Teil des Jahres bringt, mehr als die allgemeine Arbeitsbeschaffung getrieben, die den alljährlich üblichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr abmildert...

Ein anderer Gesichtspunkt, der sich dem allgemeinen Verständnis noch nicht völlig erschlossen hat, ist die Finanzierung der Arbeitsbeschaffung...

Als das ist — um zum Ausgangspunkt dieser Überlegungen zurückzuführen — unendlich bedeutungsvoller als die Frage, ob in jedem Einzelfall das unbedingt Nötige und Zweckmäßige getan worden ist...

Londoner City begrüßt die neue Stillhalteabkommen

London, 17. Febr. Das neue deutsche Stillhalteabkommen mit Freizeichnungen zufolge von der Londoner City begrüßt, das keine Herabsetzung der Zinssätze beinhaltet...

Reichsbank am Medio

Berlin, 17. Februar. (Ug. Meld.) Nach dem Ende des Monats am 15. Februar 1934 hat die Reichsbank am Medio die folgende Bilanzveränderung...

Verlustabschluss der Eisbüchsen-Badische Wollfabriken AG. Berlin

Der auf den 3. März d. J. ablaufende Geschäftsjahr der Eisbüchsen-Badische Wollfabriken AG. wird am 17. Februar 1934 abgeschlossen...

Rezele Deutsche Woll-Vertriebs AG. vorm. Reichliche Wollvertriebs AG. Berlin

Die Deutsche Woll-Vertriebs AG. vorm. Reichliche Wollvertriebs AG. Berlin, hat am 17. Februar 1934 ihren Jahresabschluss abgeschlossen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Industrie-Aktion, Bank-Aktion, and Transport-Aktion.

Aktion und Auslandsaktien in Prozenten bei Börsennotierungen in Mark je Stück

Table showing percentage changes for various stocks and international shares.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with multiple columns showing continuous market quotations for various commodities and goods.

# Deutsche Wirtschaft an der Saar

## Besserung der wirtschaftlichen Notlage des Saargebietes nur durch Deutschland möglich

Das Saargebiet, dessen fernabliegendes Weizen in Westdeutschland heute aus dem französischen Markt mehr verdienen kann, liegt von allen deutschen Grenzländern jetzt unter der größten wirtschaftlichen Not. Neben der politischen Lage der Abgrenzung ist die wirtschaftliche Lage des Saargebietes Gegenstand eingehender Vorlesung und Überlegung, wie sich die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit in die deutsche Wirtschaft einfügen wird. Die an sich bestehenden Schwierigkeiten werden bei naturgemäß mit leichter Bedenken lösen, wenn es möglich wäre, die in der letzten Wirtschaftskrise eingetretenen, zum Teil aber im allgemeinen der politischen Situation des Saargebietes und die noch immer vorhanden sind, durch den Abbruch der Saar-Verträge bei einer Wiedervereinigung der Saar in ihren wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland zu beheben. Dies ist, wenn man die Dinge verhältnismäßig einfach ansieht, in der nachfolgenden Begründung des Saargebietes sowohl im Hinblick auf die wirtschaftliche als auch auf die politische Lage zu sehen. In der Wirtschaft hat die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen der Saar und Frankreich nicht.

Die wirtschaftliche Lage des Saargebietes ist durch die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen der Saar und Frankreich nicht. Die wirtschaftliche Lage des Saargebietes ist durch die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen der Saar und Frankreich nicht. Die wirtschaftliche Lage des Saargebietes ist durch die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen der Saar und Frankreich nicht.

# Wochenschluß zu höchsten Tageskursen

## Eröffnung freundlich / Verlauf schwankend / Schluß und Nachbörsen fest

**Wannheim freundschaftlich:**  
Die letzte Börsenwoche verlief für Aktien, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

Die Börsenwoche verlief für Aktien, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Frankfurt ruhig

Der Frankfurter Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Ruhiger und stetiger Getreideverkehr

Der Getreideverkehr verlief ruhig und stetig. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

Der Getreideverkehr verlief ruhig und stetig. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Wochenschluß zu höchsten Tageskursen

## Eröffnung freundlich / Verlauf schwankend / Schluß und Nachbörsen fest

Die Börsenwoche verlief für Aktien, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Wochenschluß zu höchsten Tageskursen

## Eröffnung freundlich / Verlauf schwankend / Schluß und Nachbörsen fest

Die Börsenwoche verlief für Aktien, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Frankfurt ruhig

Der Frankfurter Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Frankfurt ruhig

Der Frankfurter Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Stettin ruhig

Der Stettiner Markt verlief ruhig. Die Kurse waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Metallpreisrückgang

Die Metallpreise gingen zurück. Die Preise waren im allgemeinen fest, wobei Renten und Wirtschaftskennzeichen hervorstechend, in freundschaftlicher Stimmung.

# Börsen-Kennzahlen

Die Börsen-Kennzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Indikator	Wert	Veränderung
1. Aktienmarkt	1921-1925	196
2. Rentenmarkt	1921-1925	196
3. Wirtschaftskennzeichen	1921-1925	196



## Die neue Preisermäßigung?

Fragen Sie die zuständige Vertretung



### Rheinische Automobil-Gesellschaft

m. b. H.

Kalengarage — Jungbuschstraße 40 am Verbindungskanal

### Drucksachen

Jeder Art liefert billigst

Druckerel Dr. Haas

R.L.4-6 Tel. 24951

### Billige MITTELMEERFAHRTEN

Ernährte Fahrpreise ab RM. 165.—

Vier BILLIGE ENGLANDREISEN

WORMANN-LINIE • DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

HAMBURG 8, GROSSE REICHENSTRASSE 27

## Die neuen Mantel-Stoffe

<b>Shalland</b> ein bei weichen Gewebe für den besten Uebergangsmantel, 145 cm breit. <b>325</b>	<b>Süchelhaar - Schotten</b> reine Wolle, für das sportliche Strickmantel, 92/94 cm breit. <b>360</b>
<b>Bouclé-Diagonal</b> von der Mode bevorzugt, Fantasie-Gewebe 145 cm breit. <b>575</b>	<b>Vigoureux - Composé</b> feste, karierte Kleider-Neuhaut u. für den oasen passenden, langen Mantel. <b>490</b>
<b>Fresco-Noppen</b> sehr sport. Neuhaut für den jugendlich. Damen-Mantel, 140 cm breit. <b>550</b>	<b>Moos-Crêpe</b> - melange reine Wolle mit Effekthausen, für das neue Complé, 130 cm breit. <b>675</b>

Täglich treffen Neuheiten ein! Beachten Sie unsere Fenster!

# GEBRÜDER Rothschild

## MANNHEIM

Breitestrasse K1, 13

# Briefkasten der N M Z

Die Erschließung übernahm die Neuen Mannheimer Zeitung die unentgeltliche Verantwortung.

## Allgemeines

**Eisenbahnwagen.** „Ich komme heute von Paris zurück. Als ich mit dem D-Jug der Unglücksstelle nahte, an welcher Ende des letzten Ja. das furchtbare Eisenbahnunglück in der Nähe von Paris sich ereignete, verglich ich in Gedanken die französischen und deutschen Eisenbahnwagen. Man hörte nach dem Unglück, Frankreich habe 1919 und 1920 viele deutsche Wagen bekommen, diese sind doch gut. Trotzdem forderte der Zusammenstoß 200 Tote. Kann man denn bei den neuen Wagen das Zersplittern nicht verhindern? Was hat man in Deutschland dagegen?“

— Bei dem Eisenbahnunglück bei Paris, das über 200 Tote gefordert hat, ist ein D-Jug mit häßlichen Wagen von Westen her mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometer in der Stunde auf einen Güterzug aufgerannt. Dieser Güterzug bestand aus Wagen mit eisernen Unterbau, das heißt mit einem vorgezeichneten rechteckigen Rahmen, der über den Federn von den Rädern getragen wird, und auf den ein hölzerner Wagenkasten aufgesetzt ist. Diese hölzernen, gewöhnlich aus Eichenholz bestehende Wagen, waren schon immer die Ursache für eine große Zahl von Opfern bei Eisenbahnunglücken, weil sie nicht drückfest sind und einfach abgehert und auseinandergerissen werden, wenn der eiserne Rahmen eines Wagens über den Rahmen eines Hochbahnwagens geschoben wird. Man hat deshalb zuerst in Amerika und dann auch in fast allen anderen Staaten, insbesondere auch in Deutschland, zunächst die D-Jug-Wagen aus Stahl gebaut. Bei zahlreichen Unglücksfällen im Ja- und Ausland hat es sich gezeigt, daß man damit einen richtigen Weg eingeschlagen hat; denn wenn solche Züge verunglücken, war die Zahl der Opfer immer verhältnismäßig gering. Erwähnenswert ist z. B. daran, daß der Unglücksfall bei Paris mit 100 Kilometer in der Stunde fahrenden D-Jug ein solches Beispiel darstellt, bei dem der Güterzug ein solches Opfer geworden ist. Gätte der Güterzug D-Jug nicht aus Eisenbahnwagen bestanden, so wären wahrscheinlich wenige seiner Insassen mit dem Leben davon gekommen. Auch bei dem Pariser Unglück sind die Insassen des häßlichen D-Juges verhältnismäßig gut weggekommen. Man ist natürlich bei den D-Jug-Wagen nicht zufriedengestellt. Weil aus in Deutschland sind auch die neuen Güterwagen, aus denen bereits alle in Deutschland verkehrenden Eisenbahnen zusammengekauft sind, zusammengebaut. Sie haben da, wo die Fahrgastabteile anlangen, im Innern der Wände hart verklebte hölzerne Rahmen, die es nicht erlauben, die Wände der verbleibenden Stangenpuffer bei allen neuen Eisenbahnfahrzeugen anzuwenden. Dadurch werden Stöße auf die Fahrgastabteile sehr hart gemildert. Unsere Eisenbahnwagen sind freilich noch weit von der alten Bauart. Die Reichsbahn beschäftigt jedoch, so ich nicht, wie es die Mittel erlauben, durch die Eisenbahnen zu arbeiten, wie sie die Güterzüge haben. Das geht natürlich nicht auf einmal, denn die 100% Landes-Hauptbahnen der Reichsbahn stellen einen so ungeheuren Vermögenswert dar, daß man sie nicht einfach wegschmeißen kann. Selbstverständlich ist die Gefahrlichkeit des schnellen sehr schwachen Aufbaus der alten Eisenbahnwagen auch noch ganz besonders durch die vielen Seitenstöße gefährdet, die nicht nur die Wände unterbrechen, sondern auch die Unterdringung einer durchlaufenden Verbindung unterhalb der Fenster verhindern. Das geschieht, wenn ein hölzerner Zug, der fast wie ein einziger Stahlblock wirkt, auf einen solchen Zug aus Eisenstücken aufliegt, daß er zerbricht. In Frankreich ist man mit der Beschaffung von Stahlwagen noch nicht so weit voran gekommen, wie das hier noch ganz erklärlich ist. Die Franzosen haben uns durch das Verleihen dieses so hohen Fahrzeuges abgesehen und waren deshalb mit Wagen vollkommener Bauart nach dem Krieg reichlich versehen, die sie natürlich aufbrauchen wollten; sie hatten ja durch ihre Liebesgaben für uns sehr gefordert, daß sie nur gute, noch längere Zeit haltbare Wagen bekommen. Wir in Deutschland waren durch die Eisenbahnunfälle in der gegenseitigen Lage: Wir mußten nicht nur die im Krieg herangezogenen Wagen ersetzen, sondern auch die abgegangenen Wagen ersetzen und gelangen so in den Besitz eines im Vergleich zu anderen Staaten recht guten und noch neuzeitlichen deutschen Eisenbahnwagenparkes. Wenn angloamerikanische Eisenbahnen wie diejenigen bei Paris Schadenfrüchte am Tage mürde, so müßte man von diesem Teil des Verkehrswertes mit Recht erwarten, daß er ein Teil von jener Kraft, die bei den Eisenbahnen und bei den Gütern steht, auf die Güter für uns nützlich.

Jahre etliche Artikel über die letzten Kampfveröffentlichungen, die die Reichsbahn am 24. April 1933, vormittags 11.30 Uhr, als ihm über Hamel zwei anerkennende Aufklärungsbroschüren übergeben wurden, mit der Jagd auf den XI (10 Flugzeuge) auf. Um die gleiche Zeit trug ein englisches Jagdgeschwader auf, Heber Hamel, 800 Meter über den beiden anerkennenden Aufklärungsbroschüren stehen die Jagdmaschinen aufeinander. Nichts anderes lag im Kampf mit dem englischen Jagdgeschwader. Er drückte ihn hinter den deutschen Linienschiffen, der Kapitän Hamel konnte sich gerade noch aus dem brennenden Flugzeug retten. Im gleichen Augenblick wurde nicht, der über dem erledigten Gegner einen Kreis gezogen hatte, von Captain Roy Brown angegriffen und getroffen. Nichts anderes konnte sein Flugzeug nicht fliegen, der feindliche Linienschiffen auf der Erde bringen; als dann über landliche Soldaten die Reichsbahn aus einem Granatrichter zogen, mußten sie feststellen, daß der deutsche Linienschiffen bereits tot war. Die Unterdringung ergab, daß die Reichsbahn zwei Schiffe von rechts oben erhalten hatte. Dadurch war einwandfrei bewiesen, daß die Reichsbahn nicht nach der Verbannung menschlích erschossen worden ist. Captain Brown schied in seinem Logenbuch seinen Zusammenstoß mit dem toten „Horn Kampfmaschine“. Er schreibt wörtlich: „Plötzlich sah ich mich umgibt, als hätte ich ein Unrecht begangen, kein Gefühl der Freude konnte aufkommen, daß dort die Reichsbahn lag, der Größe von allen. Hätte ich gefühlt, wie gerne hätte ich ihn ins Leben zurückgerufen. Ich verlor den Mut, der mich zum Töten getrieben hatte. Ein solcher Mann wird nicht wiederkehren.“

**J. J.** „Ich bin Würtemberg und meine bei dem 1. Weltkrieg 1917 und 1918. Meine Kriegsverdienste sind in der Reichsbahn bei meinen Eltern, ebenso die Reichsbahn und die Reichsbahn. Die Papiere sind nun nach einem Wohnungsumzug nicht mehr auffindbar. Wo bekomme ich Kriegsverdienste? Ich bin dreimal verwundet, das letzte Mal kurz vor Kriegsende. Ich weiß nun nicht, ob mir die Verleihung des Verdienstkreuzes im Weltkrieg beschleunigt wurde oder nicht. Kann ich auch hierüber Auskunft erhalten? Gibt es weiterhin Kriegsberaternotizen, und an welchem Band werden sie getragen? Wer verleiht diese? Welche Auszeichnung wird am schwarzen Band getragen und wer erhält diese?“ — Das Reichsbahn. Zweigstelle Stuttgart. Kann Ihnen eine Bescheinigung über die erhaltenen Auszeichnungen und das Verdienstkreuz ausstellen, wenn diese in der Stammliste eingetragen sind. Wie in anderen deutschen Ländern gibt es auch in Würtemberg sog. Kriegsberaternotizen. Hierüber kann Ihnen Ihr Regimentsarchiv Auskunft geben, da es sich um private Bescheinigungen handelt. Die Würtembergischen Kriegsauszeichnungen wurden am schwarzen Band getragen.

**Gesamtkommunikation.** Die Zustimmung in der Beantwortung der Briefkastenfragen über folgende drei Punkte hatgefunden: 1. Verleihung der durch den gegenwärtigen Vertrag und den gegenwärtigen Vertrag geschaffenen Rechtsordnung, oder nicht. 2. Verleihung mit Frankreich. 3. Verleihung mit Deutschland. Stimmverhältnis ist ohne Unterschied des Geschlechts jede zur Zeit über 20 Jahre alte Person, die bei Unterzeichnung des Vertrags in dem Wohnort gemeldet hat. Der Verkäufer Vertrag ist am 10. Januar 1934 nachmittags 4 Uhr, in Kraft getreten. Der früheste Termin für die Volksbefragung wurde daher der 11. Januar 1935 sein.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

**Wohlfühl.** „Die für Mannheim zuständige Stelle?“ — Beim freiwilligen Arbeitsdienst werden auch Leute über 25 Jahre eingestellt. Die Führer werden aus den Leuten des Arbeitsdienstes selbst bezogen. Die Einstellung zum Arbeitsdienst erfolgt durch die Wehrstelle beim Arbeitsdienst für den Arbeitsdienst in Mannheim ist der Gruppenführer, Hauptmann Böhmer im Versorgungsamt zuständig.

**Doppelverdienst.** „Ich bin a. J. arbeitslos, meine Frau hat seit einiger Zeit wieder eine Stellung. Ihr Gehalt reicht zur Haushaltsführung und für Miete, Heizung, Licht, Kleidung usw. nicht aus. Es besteht die Möglichkeit, daß ich in nächster Zeit wieder Arbeit erhalte. Wieweil dürfen meine Frau und ich zusammen verdienen, ohne Doppelverdiener genannt werden zu können? Kann die Arbeitgeberin meiner Frau geschäftlich gewonnen werden, meiner Frau in fünfzig? Kann eine Behörde, a. B. das Arbeitsamt, der Arbeitgeberin meiner Frau irgendeine Schwierigkeiten machen und hat sie das Recht zu solchen, falls mein Gehalt zur Aufrechterhaltung der Haushaltung nicht ausreicht?“ — Gemane Vorschriften hierüber bestehen nicht. Wenn das Einkommen von Ihrer Frau und Ihnen zusammen gerade ausreicht, die dringenden Lebensbedürfnisse zu decken, wird das Arbeitsamt gegen eine Doppelbeschäftigung nichts unternehmen. Sollte jedoch Ihr Einkommen allein ausreichen, so ist es moralische Pflicht, daß Ihre Frau einer anderen Volksgenossin Platz macht. Geschäftlich gerechtfertigt sind diese Fragen bis heute noch nicht.

**M. H. 100.** Eruchen Sie bitte auf der Schriftleitung vor und bringen Sie Ihre Unterlagen mit, da Ihre Anfrage nicht ganz klar ist.

**Wahlhof.** Durch kräftiges Baden mit einem der üblichen Pulvermittel erreicht Keifung ganz kurze Zeit silberglänzend. Die Behandlung mit einer Schere würde für das Metall schädlich.

Unfälle und Folgen

Unfälle in J. Seit dem Jahre 1921 bis zum Ende dieses Jahres, am 6. Aug. 1928, war ich in der Unfallversicherung versichert. Am 6. August 1928 wurde ich von einem Eisenbahnwagen überfahren...

C. G. Verleihen auch dann noch Rechtsansprüche an den Staat, wenn vor 2 Jahren Pensionierung wegen Invalidität erfolgt, diese sich aber erst bei einem Lebensalter von 35 Jahren zu hart auszuwirken...

Steuerfragen

R. B. 100. Im Kalenderjahr 1930 vereinnahmte ich in meinem Geschäft folgende Beträge: 1. 29.110 Mk. für Warenverkauf...

Bruttogewinn darstellen, mit Provisionbeträgen, die als Bruttogewinn zu bezeichnen sind, zusammenrechnet, um über die Freigabe von 18.000 Mk. für Provisionen hinauszukommen...

Juristische Fragen

W. B. 100. Ich kaufte mir im Juli 1928 ein Schlafzimmer. Bei der Übergabe zeigte sich an diesem feuerfesten Mangel. Einige Monate nach Kaufabschluss...

J. S. 100. Ich wurde im April, mein Bräutigam war drei Jahre arbeitslos und bezog zwei Jahre Vorkontingentsrente...

durch einen Ehevertrag sicherstellen. Der Ehevertrag muß bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Teile vor Gericht oder vor einem Notar geschlossen werden...

S. 100. Ich wohne seit 17 Jahren in einem Hause. Von Mai 1927 bis Juni 1928 war ich im Besitz der Wohnung...

R. 100. Der Radiosapparat kann nur nach Durchführung der Abgabe auf Herausgabe von der Referentia zurückgeholt werden. In der Drahtlosabgabe...

J. S. 100. Ich wurde im April, mein Bräutigam war drei Jahre arbeitslos und bezog zwei Jahre Vorkontingentsrente...

vorat unter allen Umständen befallen, so erscheint es empfehlenswert, mehrere Rentenansprüche in Höhe Ihrer Leistungsträge zu stellen...

Mieter und Wohnung

R. A. Wohnung. Meine letzte Wohnung habe ich gekündigt. Es hat sich herausgestellt, daß sie lange nicht die versprochenen Vorteile hat...

Unzulässiger Mieter. Daß der Mieter im oberen Stockwerk in seiner Küche den ganzen Tag Scheinerearbeiten verrichtet, läßt mich, wegen der damit verbundenen Gerüche...

H. S. 100. Ich bin als Mieter angemeldet, einem Hausverwalter, der nicht im Hause wohnt...

R. D. Am 1. Februar 1931 bezog ich eine Wohnung, in die vom Hausverwalter ein elektrisches Licht gelegt worden ist...

Wohnung. Ich habe einen Mietvertrag auf längere Zeit abgeschlossen mit der Absicht, vierwöchentlich Vorauszahlung zu leisten...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Bereinigte evangelische Gemeinschaften

- Gemeinde Berlin für unsere Kirche. Sonntag, den 14. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Die Christengemeinschaft, I. 2. 11

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Katholische Gemeinde

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Morgenblätter

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Evangelische Gemeinden

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Evangelische Gemeinden

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Katholische Gemeinden

- Samstag, den 13. Februar 1931. 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel; 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Grottel...

Kleinspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

**Herren und Damen** mit guten Umgangsformen, die sich auf ethische, reelle Art eine **gesicherte Existenz** schaffen wollen, gesucht.

Praktische Einarbeitung durch Fachkräfte, Hohe Provision, Bewahrung feste Zuschüsse und Aussicht auf feste Anstellung, Vorzustellen ab Montag, den 19. Februar, ab 9 Uhr, vormittags.

**Deutscher Lloyd**, Geschäftsstelle Mannheim, L 2, 2. 1. Treppe

### Wir bauen unseren Vertreter-Kreis aus!

Liegt Ihnen ein selbständiger, dauernder Arbeit für erste deutsche Firma, sind Sie energiegel., reell und zielbewusst, haben Sie eine tadellose Vergangenheit, so schreiben Sie uns unter L. E. 1934 einen kurzen netten Brief. Wir brauchen auch Ihr Lichtbild und 3 Referenzen. Arbeitsbeginn Anfang März! Kapital und Branchenkenntnisse nicht erforderlich, aber ein blühendes techn. Verständnis, Schweg., Ann.-Exp., Stuttgart, Königsstr. 13

### Vertreter

die in Lebensmittel- und Konsumgüterbetrieben mit modernstem Umsatz Erfolg eingeführt sind, gesucht, mit Referenzen, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Leistungsfähige Engros-Firma der Trikotagen- u. Strumpfwarenbranche sucht eingeführten Reisenden

Angebote von branchenkundigen Herren mit Gehaltsanspruch, Referenz unter K 3 743 durch Koch & Mühlberg, Stuttgart

### Führende Markenartikel-Firma sucht

bei Schmalenbach, Oberbambenberger und Tölgeler einen Vertreter für Milch, Mehl- und Mehlwaren sowie für Mehl, einen

### Vertreter

für Fleischwaren, Wurstwaren, Käse, Milch, Eier, etc., gesucht, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Bezirksvertreter

in verschiedenen gewerblichen Branchen gesucht, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Verpackungsbranche!

für den Vertrieb eines patentierten Produktes, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Vertreter

für einen großen Bekleidungs-Geschäft, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Textil-Vertreter

bei dem Einzelhandel Bekleidungs-Geschäft, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Tüchtiger Verkäufer

zur Gewinnung eines guten Erfolgs in Textil- und Bekleidungs-Geschäft, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Oberreisende

mit Vertretungsbefugnis für einen großen Bekleidungs-Geschäft, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Bau-Fach! Vertreter

für glanzvolle bewährte Garbonträger, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### N.S. Frauen-Warte

werden für den Bezirk Mannheim, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Vertreter

für Futtermittel z. B. Besuch der Konfektionäre oder Detailisten gesucht, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Alleinmädchen

geht in Halle und Postfach 17 Stuttgart, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Mädchen

geht in Halle und Postfach 17 Stuttgart, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Stellengesuche

Lehrer, evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Stenotypist

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Wirtschaftlerin

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Fräulein

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Automaten

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### 1,8 Ltr. Opel-Limousine

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Klein-Wagen

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### 4/16 Opel

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Gelegenheitskauf! Opel-Cabriolet

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heiraten

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Ehen

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heiraten

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Eine gute Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Ginsame Menschen

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Witwe

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Heirat

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Freudenheim

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Milchgeschäft

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Immobilien

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Baupartner

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Geflügelfarm

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Wohnhaus

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Wohnhaus

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Wohnhaus

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10

### Wohnhaus

evtl. mit K 3 509 an die Geschäftsstelle in Berlin, Hauptstr. 10



